

# Dresdner Volkszeitung

Verlagsamt: Dresden  
Raben & Comp., Nr. 1268

Organ für das werktätige Volk

Verlagsamt: Seb. Knecht, Dresden  
und Köhler'sche Buchdruckerei

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Abonnementpreis einschließlich Postgebühren mit den wöchentlichen Beilagen  
„Voll und Zeit“ für einen halben Monat 1 Mk.  
Einzelnummer 10 Pf.  
Telegraphische Adressen: Dresdner Volkszeitung

Schriftleitung: Wettersplatz 10. Fernsprecher Nr. 25261. Sprech-  
stunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.  
Geschäftsstelle: Wettersplatz 10. Fernsprecher Nr. 25261 und 12707.  
Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Anzeigenpreis. Grundpreise: die 29 mm breite Kompositionslinie  
30 Pf., die 90 mm breite Kompositionslinie 1,50 Mk., für auswärtige An-  
zeigen 35 Pf. und 2 Mk. Familienanzeigen, Stellen- und Mietsuch-  
anzeigen 40 Pf. Rabatt. Für Vertriebsleistung 10 Pf.

Nr. 115

Dresden, Donnerstag den 20. Mai 1926

37. Jahrg.

## Minoritätenskabine - Übergangsregierung

Aus dem Reichstage wird uns geschrieben:  
Die am Mittwoch erfolgte Verlesung der Regierungserklärung dauerte zehn Minuten. Die Reden der einzelnen Fraktionsvertreter währten nicht viel länger. Dann wurde in einfacher Abstimmung beschlossen, die Erklärung der Regierung zur Kenntnis zu nehmen und über die anderen Anträge zur Tagesordnung überzugehen. Die Mehrheit setzte sich aus der Deutschen nationalen Volkspartei, dem Zentrum, der Mittelschichtpartei, den Demokraten und den Sozialdemokraten zusammen. Die Deutschnationalen enthielten sich, die Kommunisten und Sozialisten stimmten dagegen. Die beiden zuletzt genannten Fraktionen hatten Mißtrauensvoten eingebracht, aber es schien ihnen mit dieser Aktion selbst nicht recht ernst zu sein; denn sie hatten zusammen nicht einmal die zur Unterstützung des von ihnen gestellten Antrags auf namentliche Abstimmung notwendigen fünfzig Mitglieder im Saal.

So leicht ist bisher noch keinem Kabinett der Beginn seiner Arbeit gemacht worden wie der Regierung Marx. Das hat zunächst den äußeren, aber doch stark ins Gewicht fallenden Grund, daß die Abgeordneten es eilig hatten, die Pfingstferien zu beginnen. Dann hatte man der Willkürformel - wenn der Antrag der Regierungsparteien diese Bezeichnung verdient - eine Stellung gegeben, die die Bedenken der Gegner eines glatten Vertrauensvotums aus dem Wege räumte. Was aber das Wichtigste ist: niemand glaubt an eine lange Dauer dieses Ministeriums. Man nimmt seine Erklärung - und seine Erfolge - zur Kenntnis und wartet die weitere Entwicklung der Dinge ab. Die einen in der bestimmten Hoffnung, daß das Kabinett Marx binnen kurzem von der Großen Koalition abgelöst wird, die anderen, die in dieser Beziehung skeptischer sind, doch in der Überzeugung, daß die gegenwärtige Minorität keine Basis bildet, auf die ein stabiles Gebäude errichtet werden kann.

Für die Sozialdemokratie lag keine Veranlassung zu einer anderen Stellungnahme vor. Unsere Interpellation war unter Mißtrauensvotum hatten sich gegen Luther verhalten gerichtet. Luther ist gestürzt, und wie es zu erwarten war, ist das Kabinett im übrigen in seiner alten Zusammenfassung zurückgekehrt. Ein anderes Kabinett, das als Kompromiß gewesen wäre, ließ sich zur Zeit, wie wir von Anfang an wußten, nicht erreichen. Das Zentrum hatte überdies in den Tagen der Krise immer wieder zum Ausdruck gebracht, daß es die Deutschnationalen nicht zur Regierungsbildung halte und für die Zukunft die Zusammenarbeit mit der Sozialdemokratie anstrebe. Es wäre ein großer Fehler gewesen diese Wendung nach links von uns aus zu erwarten und so den Freunden des Grafen Westphal die Brücke schlagen zu helfen, die zu betreten sie sich im gegenwärtigen Augenblick nicht scheuen würden. Diese Arbeit mag der Deutschen Volkspartei überlassen bleiben, von der allgemein bekannt ist, daß sie der „Konfessionsformel“ vom letzten Sonntag eine ganz andere Auslegung gibt als das Zentrum.

Sie ist ja schon jetzt sehr eifrig bemüht, ihren Einfluß in der Regierung zu erhöhen, um dann, wenn sich die Gelegenheit bietet, das Ruder nach rechts legen zu können. Genosse Müller hat aus einem ganz besonderen Grunde die Notwendigkeit betont, daß die parlamentarischen Stärkewahlverfahren innerhalb des Kabinetts nicht verschoben werden dürften. Die Volkspartei hat nämlich den Anspruch auf das freigewordene Justizministerium erhoben und dabei auch wieder von ihrem Wunsch nach einer Veränderung der Zahl der demokratischen Minister gesprochen. Ein Entgegenkommen an diese Forderungen ist unserer Ansicht nach unmöglich. Die Übergangsregierung würde ihren Charakter verlieren, wenn sie eine Modifizierung ihres rechten Flügels vornehme. Luther ist nicht in der Absicht beteiligt worden, den Schwarzrotgoldenen einen größeren Einfluß zu gewähren.

Aber wie steht es nun mit der Regelung der Frage, über die der vorige Kanzler gestritten ist? Herr Marx hat erklärt, daß die Flaggenverordnung in Kraft sei. Ob diese Hervorhebung notwendig und zweckmäßig war, mag dahingestellt bleiben. Sogleich zutreffend ist sie in jedem Fall. Es wäre kaum möglich gewesen, den Reichspräsidenten zu der Zurücknahme eines Erlasses zu bestimmen, für den er zwar durch den Kanzler veranlaßt wurde, mit dem er aber immer persönlich engagiert hat. Ein Antrag auf Aufhebung der Verordnung würde, auch wenn er im Reichstag eine Mehrheit gefunden hätte, ohne Erfolg geblieben sein, da die Verordnung nicht auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung erlassen ist. Nur ein Gesetz kann die Verordnung unwirksam machen.

Ein solches Gesetz soll nach dem Willen der Regierungsvorläufer in einem Ausmaß vorbereitet werden, der über die Schaffung einer „alle Teile befriedigenden Einheitsflagge“ nachdenken soll. Wir fürchten, er wird recht lange nachdenken und dann doch nicht zum Ziele kommen, und deshalb hat die Sozialdemokratie einen Gesetzentwurf eingebracht, der ohne die Verfassungsbestimmungen zu beibringen, der Schwarzrotgoldenen die ihr gebührende

Rang einräumt und vor allem ihre Alleinherrschaft auf den Gebäuden der diplomatischen Vertretungen verleiht. Das ist der einzige Weg, auf dem sich, wie die Dinge liegen, weiterkommen läßt.  
Indessen, wenn das Fest der Pfingsten vorüber ist und wenn dann etwas später der Volkstagswahl hinter uns liegt, werden wir es mit bedeutungsvolleren Problemen zu tun haben. Wie sich die gestern zur Kenntnis genommene Regierung zu ihnen stellen wird - darauf kommt es an. Wir hoffen ihr gegenüber durchaus freie Hand und sind auch völlig ungebunden bei der Entscheidung über ihre Nachfolgerin. Wir werden nur die Sorge nicht los, daß das neue Kabinett Marx nicht das letzte „Übergangsministerium“ in diesem Reichstag sein wird.

### Das Übergangsgeschick

D. Berlin, 20. Mai. (Sig. Funkpruch.) Die Berliner Presse aller Richtungen unterstreicht den Übergangscharakter der Marx-Regierung. Die Verhältnisse bleiben nach wie vor unklar und gespannt, erklärt der Vorwärts, und vieles spricht dafür, daß die Mehrheit für eine künftige Regierung nicht durch Verhandlungen der Parteien, sondern erst in schweren Kämpfen gewonnen wird. Der erste dieser Kämpfe wird der um den Volksentscheid sein. Zeigt er, daß im Volk eine Verschiebung der Kräfte eingetreten ist, so wird auch der Kampf um einen neuen Reichstag nicht mehr fern sein. Die Windstille im Reichstag ist nur ein Vorzeichen des kommenden Sturmes.  
Rechtlich äußert man sich im Lager der Rechten. Die Deutsche Tageszeitung schreibt u. a.: „Das Übergangsgeschick des Übergangskabinetts hängt von dem Geschehniß ab, möglichst lange zwischen rechts und links zu labieren. Seine Aufgabe ist, im rechten Augenblick nach der rechten Seite hinzusteuern.“  
Unter „rechten Seite“ versteht das Wortspiel natürlich die Reichsparteien.

### Sozialdemokratischer Flaggenantrag

Der von der sozialdemokratischen Fraktion im Reichstag eingebrachte Gesetzentwurf zur Flaggenfrage, über den Abgeordneter Müller, Franken, bereits in der gestrigen Reichstagsitzung sprach, hat folgenden Wortlaut:  
Artikel 1: Bei der Beflaggung von Gebäuden der Reichs- und Staatsbehörden ist die schwarzrotgoldene Flagge zu verwenden.  
Dort, wo auf Grund besonderer Bestimmungen neben der schwarzrotgoldenen Reichsflagge andre Flaggen gehißt werden (z. B. Landesflaggen) muß das Ausmaß des schwarzrotgoldenen Flaggenstückes das der andern Flaggen übersteigen.  
Artikel 2: Die Gebäude der deutschen diplomatischen Vertretungen im Ausland müssen ausschließlich die schwarzrotgoldene Reichsflagge.

### Ernstste Krise in Frankreich

P. Paris, 19. Mai. (Sig. Draht.) Die Erfolglosigkeit der Londoner Reise des Finanzministers Beret, dem es weder gelungen ist, eine Regelung der französischen Schulden an England zustande zu bringen, noch die Bewahrung neuer Kredite an Frankreich zu erwirken, sowie der dadurch bedingte neue katastrophale Anstieg der Inflation in Paris haben die Notwendigkeit hervorgebracht, im der neuen, überaus ernsthaften Lage Rechnung zu tragen, hat die sozialistische Kammerfraktion beschlossen, den Ministerpräsidenten zu ersuchen, die Kammer noch vor dem im Anstich genommenen Zeitpunkt, dem 20. Mai, einzuberufen. Es sind bereits Interpellationen über die Währungsfrage und über die Maßnahmen, die die Regierung zu ihrer Behebung zu ergreifen gedenkt, angefordert. Die neue Aussprache über das Finanzproblem kann bedeutsame innerpolitische Folgen haben. Ähnlich wie in den letzten Jahren der deutschen Inflation verfolgt man jetzt in Frankreich mit ängstlicher Spannung die Devisenkurse. Die Erregung beginnt schon die breiten Schichten der Bevölkerung zu ergreifen. Die Befürchtungen sind um so berechtigter, als der neue Anstieg der Inflation das mit Mühe und Not hergestellte Gleichgewicht im Haushalt zu erschüttern droht.

## Auszug der Dreiundzwanzig

Die uns der Parteivorstand mitteilt, haben von den dreiundzwanzig Abgeordneten der Fraktionsmehrheit nur zwei, Dagen und Götter, gegen ihren Ausschluß Berufung eingelegt. Die übrigen sind damit schon jetzt endgültig aus der Partei ausgeschlossen. Daß die dreiundzwanzig Abgeordneten von der Mehrheit auch ihre Loslösung von der Partei wollen, geht ja auch daraus hervor, daß sie mit allen Kräften ihre Spaltungsarbeit aufgenommen und unter dem Vorwand der bürgerlichen Presse angezündet haben, sie wollen bei der nächsten Landtagswahl mit eigenen Listen auf dem Kampfplatz erscheinen. Von vielen Parteigenossen wird die Nachricht von dem endgültigen Ausscheiden der Mitglieder der Fraktionsmehrheit wie eine Erlösung empfunden werden. Zu den Feinden, die die deutsche Sozialdemokratie rechts und links hat, ist nun einer mehr gekommen. Die deutsche Sozialdemokratie wird das zu tragen wissen. Aber wir sind endlich den zermürbenden Kampf innerhalb der Organisation los. Auch die zwei, die Berufung gegen den Beschluß des Parteivorstandes eingelegt haben, dürften wohl selbst nicht daran glauben, daß sie mit ihrem Vorgehen noch irgendwelchen Erfolg erzielen können.

Trotzdem bleibt es betrübend genug, daß Männer, die zum Teil jahrzehntelang in der Arbeiterbewegung tätig waren, es zu ihrer bürgerlichen Loslösung von der Partei kommen lassen und sogar fertigbringen, eine eigene Organisation zur Bekämpfung der deutschen Sozialdemokratie zu gründen, orgelich schon der Jubel der bürgerlichen Presse setzen müßte, wessen Geschäfte sie besorgen. Sie suchen es manchmal so herzustellen, als wenn sie sich nur von der sächsischen Sozialdemokratie trennen wollten. Das ist ettel Spiegelfechterei, sie wissen sehr gut, daß die sächsische Sozialdemokratie ein Teil der deutschen Sozialdemokratie ist und man nicht Spaltungsarbeit in Sachsen treiben kann, ohne zugleich damit den Kampf gegen die große Partei der deutschen Arbeiterklasse aufzunehmen.

Wenn es in irgendeiner Zeit notwendig war, daß die Arbeiterklasse zusammenschloß, so jetzt. Erst in den letzten Tagen haben wir erfahren, wie eifrig gewisse Kreise am Werk sind, um der Republik den Garaus zu machen. Eine furchtbare Krise durchläuft das Land. Die Kampfstaffel der Arbeiterklasse ist dadurch geschwächt, und da versuchen die dreiundzwanzig durch ihre Spaltungsarbeit die Arbeiterklasse noch mehr zu schwächen. Wahrscheinlich diese Leute, die so gern auf ihre jahrzehntelange Parteizugehörigkeit hinweisen, zeigen durch ihr Verhalten, daß sie trotzdem nicht gelernt haben, was für jeden Sozialdemokraten eigentlich selbstverständlich sein müßte.

Eine Partei ist eine Zusammenfassung von Menschen mit gemeinsamen politischen Zielen. Selbstverständlich muß Verjüngung der glaubt, daß er die von der Partei verfolgten Ziele nicht mehr billigen kann, aus der Partei auscheiden. Aber die dreiundzwanzig behaupten, daß sie noch immer Sozialdemokraten sind.  
Heber die Wege, auf denen Ziele einer Partei erreicht werden können, sind Meinungsverschiedenheiten möglich, und in der Sozialdemokratischen Partei wurden seit längerer Zeit Kämpfe geführt. Vielmehr ist dabei auch früher zwischen viel Streit ver-

handelt worden, die man besser zum Kampf gegen den Feind verwendet hätte, aber das ändert nichts daran, daß doch dieser geistige Kampf für die Partei notwendig ist. Auch derjenige, der in einzelnen Texten, kann der Partei gute Dienste leisten, wenn er seine Anschauungen innerhalb der Partei vertritt. Der Kampf ist der Vater aller Dinge. Die Kräfte von Dornstein, die Ledebour und Legien haben von allen Gegenpartnern gleichzeitig in der Sozialdemokratie gewirkt, jeder hat der Partei in seiner Weise gedient. Ohne diesen geistigen Kampf, wie man die Sozialdemokratie seit jeder Stunde, würde sich die Entwicklung aufhalten. Aber notwendig ist es, daß man immer wieder den Weg zu einseitigem Handeln findet, und deshalb muß derjenige, der in der Minorität bleibt, sich fügen können. Niemand aber wird es ihm verübeln, wenn er den Kampf für seine Anschauungen innerhalb der Partei immer wieder von neuem aufnimmt, wie das z. B. auch Ledebour und seine Freunde getan haben; doch was ein wenig Vernunft und Recht war, müßte den Verstand und die Würde billigen sein.

Bei den Fragen, die vor dem Krieg in der Partei auftritten wurden, handelte es sich oft um tiefere Gegensätze als hier bei dem Streit in Sachsen. Die Genossen von der Mehrheit der Landtagsfraktion hätten sich doch schon längst fragen müssen, daß das ganze sächsische Koalitionsproblem, die Frage, ob man in Sachsen den Landtag etwas eher oder später auflöst, keine Spaltung der Sozialdemokratischen Partei wert ist. Wie sind der Übergangung, daß die Mitglieder der Dreiundzwanzig an dem gesunden Sinn des sächsischen Reichstags zu scheitern werden. Die Dreiundzwanzig nehmen zwar den Mund voll. Sie wollen einen Parteitag abhalten, der aus ganz Sachsen besucht sein soll. In Wirklichkeit aber hat sich ihnen vorher nur ein kleines Häuflein angeschlossen. Gegenüberwärtige haben dieser Parteigenossen, die des Streites innerhalb der Partei müde, und den Kluden geteilt hatten, inzwischen wieder den Ausschlag an unsrer Partei vollzogen. Trotzdem bleibt das Vorgehen der Dreiundzwanzig eine schwere Sünde gegen das Parteiziel. Aber die Parteigenossen dürfen sich durch die Spaltungsarbeit dieser Leute nicht irremachen und nicht entmenslichen lassen. Wir sind schon mit härteren Gegnern fertig geworden als mit diesen dreiundzwanzig Abgeordneten und den paar Leuten, die ihnen nachlaufen. Gerade jetzt gilt es, mit allen Kräften für die Partei zu werben und den Feinden der Sozialdemokratie, die heute auf die Dreiundzwanzig so große Hoffnungen setzen, zu zeigen, daß man mit Hilfe von dreiundzwanzig Parteigenossen ebensowenig mit der großen Vereinigung über deutschen Arbeiterklasse fertig wird wie früher mit Hilfe von Auswahlgewählten, Polizisten und Massenjuden.

### Der Anzeiger vergießt Tränen

darüber, daß seine Redaktionen von „Klassenarbeitern“ aus der SPD, und „dem guten Anfang“ der neuen Arbeiterbewegung nicht der Wahrheit entsprechen.  
Er behauptet, daß keine „Gewählten“ der SPD, angeblich. Es ist möglich, darüber zu streiten: es die außerordentlichen Regierungsräte und Beamten der „Gewählten“ sind aber die ganze

in jüngerer Zeit... der SPD...

Das "neutrale" Stützungsblatt... die Dresdener Volkszeitung...

Bereitungen für den Volkenscheid

Der Reichsminister des Inneren hat, wie amtlich gemeldet wird, die Verordnung der Durchführung eines Volkenscheides vom 17. Mai durch Rundschreiben den Landesregierungen...

Während der Abstimmungen die Zahl der Stimmberechtigten für die Wahl ohne Einfluss ist...

Zur Aufrechterhaltung der Ruhe der Stimmberechtigten, die am Volkenscheid teilgenommen haben, ist angeordnet worden...

Hinzu, in denen die Stimmscheine abgegeben sind, sollen auch die Stimmzettel gefaltet sein...

Bethlen schwer belastet

Eine Sensation im Frankfurter Prozess

N. Badewitz, 19. Mai. (Fig. Draht.) Der Frankfurter Prozess eroberte eine Sensation, als einer der wichtigsten Zeugen, der Abg. Dr. im Frankfurter Reichstagsgebäude...

Die Vernehmung dieser Frage so, daß er plötzlich ohnmächtig zusammenbrach.

Der englische Bergbaukonflikt

Vom Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund wird uns geschrieben:

Am 19. Mai hat das Mitglied des Generalrats der englischen Gewerkschaften, Burrell, anlässlich seiner Anwesenheit in Berlin den Vorstand des ADGB...

S. London, 19. Mai. (Fig. Draht.) Am Donnerstag finden die Verhandlungen mit den Bergbauherren statt.

Die Putschpläne vor dem Preussischen Staatsrat

Eine Erklärung des Staatssekretärs Weisner

Der preussische Staatsrat beschäftigte sich am Mittwoch mit den jüngsten Putschplänen.

„Seit einigen Monaten mehrten sich bei der Staatsregierung die Anzeichen dafür, daß in rechtserbitterten Kreisen, besonders bei den sogenannten Vaterländischen und bei gewissen Wehrverbänden, der Gedanke einer Ausschließung der verfassungsmäßigen Parlamentsregierung auf dem Umwege über eine Diktatur erwogen wurde.“

Der „Scharfrichter von Lübeck“

Hugenbergs Putschpläne

Von Dr. J. Leber, Lübeck, N. d. N.

Lübeck ist in Deutschland plötzlich berühmt geworden. War doch sein Bürgermeister Dr. Neumann von Claß und Hugenberg...

Die Bevölkerung Lübecks war nicht wenig erstaunt, über die Fähigkeiten, die ihr politisches und geistliches Oberhaupt nach dem Urteil der Verächter haben sollte.

Im letzten Jahrzehnt vor dem Kriege gehörte er als Vordichter einer Strafkammer an, die durch die entsetzlichen Schreckensurteile in ganz Preußen berühmt war.

Die Marregierung vom Reichstag gestattet

205. Sitzung, Mittwoch, 19. Mai

Haus und Leibnien sind hart bedrückt. Auf der Tagesordnung steht als einziger Punkt die Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung.

„Der Reichstag nimmt von der Erklärung der Reichsregierung Kenntnis und geht über alle Anträge zur Tagesordnung über.“

Reichsminister Dr. Marx

erklärt, daß sich sein Kabinett aus den gleichen Männern wie das Kabinett Luther zusammensetze.

Das Kabinett wird die bewährte Außenpolitik des Reiches weiterführen. Diese Politik, die mit der Regelung der Reparationsfragen in London begann...

Zwei Fragen allerdings erfordern nach meiner Meinung eine besondere Erwähnung. Der Grund liegt in den Ereignissen der letzten Wochen.

zum Vorsitzenden des Senats, das heißt zum Bürgermeister des Freistaates Lübeck.

Interessanter als dieser äußere Entwicklungsgang des mehr als 60jährigen Mannes ist seine innere Einstellung und Entwicklung.

Nach der Revolution hat sich dieser streng antisemitische Mann ohne weitere Bedenken der Republik zur Verfügung gestellt.

Die Ereignisse der letzten Wochen haben bewiesen, daß Neumann eine politische Doppelseitigkeit gefahren hat.

Nach der Aufhebung der Claßschen Putschpläne nahm sich der „nationale Diktator“ höchst jämmerlich Erbsenbrot in den Senat.

Augenblicklich spielt der starke Mann der Diktaturregierung die jämmerlichste Rolle eines Menschen, der um Gehalt und Pension kämpft.

Denkschrift der preussischen Regierung

Die preussische Regierung beabsichtigt, das Material über die Putschvorbereitungen der Rechtsorganisations und die bei den Ausfahrungen der Polizei in die Hände gefallenen Unterlagen in einer Denkschrift zusammenzufassen.

Die Marregierung vom Reichstag gestattet

205. Sitzung, Mittwoch, 19. Mai

Das Kabinett wird die bewährte Außenpolitik des Reiches weiterführen.

Die Reichsregierung nimmt von der Erklärung der Reichsregierung Kenntnis und geht über alle Anträge zur Tagesordnung über.

Reichsminister Dr. Marx

erklärt, daß sich sein Kabinett aus den gleichen Männern wie das Kabinett Luther zusammensetze.

Das Kabinett wird die bewährte Außenpolitik des Reiches weiterführen. Diese Politik, die mit der Regelung der Reparationsfragen in London begann...

Zwei Fragen allerdings erfordern nach meiner Meinung eine besondere Erwähnung. Der Grund liegt in den Ereignissen der letzten Wochen.

...die Klagenfrage... (Zürcher Brief)

...wird das Volk von Schwarzweisser nichts mehr wissen...

...ist das kein Ideal, für das unsere Väter...

...die neue Regierung ist wie ihre Vorgängerin eine...

...für die Große Koalition

...es hat damals Leute gegeben, die diese Erklärung...

...die Politik eine Fruchtstätte der Schlangeneier

...Kann haben wir wieder ein Kabinett der...

...Wir werden deshalb einen Antrag in Form eines...

...dem Gesetzentwurf zum Siege zu verhelfen.

...Zur Zustimmung v. d. Zog. Einverständnis sind wir...

über einen bevorstehenden Linksputsch. Wer die Dinge so sieht...

die Zeit für einen Linksputsch vorbei ist, weil die revolutionäre Kampfkraft...

Wieder liegen noch keine Anträge zur Regierungserklärung vor...

Auflösung des Reichstags einverstanden sind und daß wir den Appell an das Volk...

Reichsminister Dr. Müller

erklärt zu den Mitteilungen, die im Reichstagslandtag gemacht worden sind...

Abg. Graf Westarp (D. Sp.)

Das neue Kabinett zeigt alle Anzeichen eines provisorischen Kabinetts...

Abg. v. Guérard (Centr.)

In einfacher Abstimmung wird danach der Antrag der Regierungsparteien angenommen...

Kleine politische Nachrichten

Abbrüstungsdebatte

T. Genf, 19. Mai. (Sig. Draht.) Die vorbereitende Abbrüstungskonferenz...

Der Seelenhirt verzichtet

Berlin, 20. Mai. Der baltische Fortuner Pastor P. K. M. hat die Konsequenzen...

Letzte Nachrichten Deutsch-polnische Verhandlungen

SPD, Berlin, 20. Mai. (Sig. Funkpruch.) Die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen...

Die polnische Nationalversammlung

W. Warschau, 20. Mai. Der vorläufige Staatspräsident und Reichmarschall...

Mobilisierung in Rumänien

B. Bukarest, 20. Mai. (Sig. Draht.) Infolge der Konzentration bulgarischer Truppen...

Zur Beschießung von Damaskus

W. London, 20. Mai. Der Korrespondent des Daily Express berichtet aus Damaskus...

Vom Sturm zertrübt

SPD, Neuyork, 20. Mai. (Sig. Funkpruch.) Die Ortschaft Summit in New York...

Löhne und Preise in Amerika

N. Newyork, 20. Mai. (Sig. Draht.) Nach einer Feststellung der amerikanischen Arbeitsämter...

Schlusnotierungen der Produktenbörse

rs. Berlin, 20. Mai. (Sig. Funkpruch.) Weizen märkisch: Mai 1926...

Wettervorhersage für den 21. Mai

Witterungsansichten. Wetter bis mittags, örtlich besonders am Morgen neblig...

Leben • Wissen • Kunst

Die Hochzeit des Wanda

Uraufführung im Opernhaus

Konrad Ferdinand Weher legt in seiner Novelle Die Hochzeit des Wanda...

Die Figuren dieser Operndichtung schweben halbfrei durch das Leben...

Wiedomin ist eine nur vorübergehende Erscheinung: er flucht zwar, stirbt aber mit dem ersten Akt...

Wenn es das notwendig voraussetzende Bild eines Dramas komponieren ist, ein gutes Zeugnis...

geschätzten Vignetta Lange's, dem milden Bruder Franziskus Babers, der großartig gezeichnete Olympia...

Dresdner Kalender

Theater am 21. Mai. Opernhaus: Für den Verein Dresdner Volksbühne...

Librettist

Die nächtliche Kreuzschweizer beginnt ausnahmsweise um 5 Uhr...

Die Eröffnung des Jahresplan-Theaters in der Gartenbauausstellung findet am 22. Mai...

Die Sozialistische Arbeiterjugend braucht zu ihrem

# Landesjugendtag in Dresden 1000 Quartiere

Abgesehen 1926 (22. und 23. Mai) noch

Wenden Sie sofort dem  
Jugendsekretariat, Streblener Str. 14A,  
wenn Sie Verleihen oder Mieten bei  
noch Unterkunft finden können.  
Telefon 40243.

## Vorauszahlungen auf Kopf-, Einkommen- und Körperschaftsteuer.

Die am 22. April 1926 mit dem Gesetz über die Vorauszahlungen auf Kopf-, Einkommen- und Körperschaftsteuer...

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtliche Zinsbuchhaltung Dresden-Altstadt...

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

Die Amtshauptmannschaft Dresden, am 19. Mai 1926.

## Hausfabrikation

Chem. Fabrik Dresden, am 19. Mai 1926.

## Verlobungsringe

Chem. Fabrik Dresden, am 19. Mai 1926.

## Trauringe

Chem. Fabrik Dresden, am 19. Mai 1926.

## Dobritz

Chem. Fabrik Dresden, am 19. Mai 1926.

## Bubi-Ohringe

Chem. Fabrik Dresden, am 19. Mai 1926.

# Großes historisches Leinwandfest

am 1. Pfingstfeiertag, den 23. Mai 1926

# RENNEN zu Dresden

Pfingst-Sonntag, 23. Mai  
Dienstag, 25. Mai

Sonderzüge zum Rennplatz ab Dresden-Neustadt 1.30, ab Hauptbahnhof 1.45 und 1.52.

# Großer Festtag

am 1. Pfingstfeiertag, den 23. Mai 1926

ausgeführt von Vereinen der Ortsteile Kleinwolmsdorf, Großer Mannsdorf, Radeberg, Malsdorf...

am 1. Pfingstfeiertag, den 23. Mai 1926

## Nachsendung der Dresdner Volkszeitung

Sie bitten zu beachten, daß Anträge auf Nachsendung der Dresdner Volkszeitung nach Sommerfrischen, Ferienaufenthaltsorten usw. nur dann pünktliche Erledigung finden können...

Expedition der Dresdner Volkszeitung.

## U.T. Licht-Spiele

Waisenhausstr. 22 (UFA-KONZERN) Waisenhausstr. 22

### Unser großes Pfingstprogramm

Ab Freitag

## Volkswohl-Theater

Lichtspiele - Ostra-Allee

Ab Donnerstag

### Pat u. Patachon

Darsteller

Dazu

### Pat u. Patachon als Fotografen

und der große Sensationsfilm

### Um eine Braut

Nur zeitiges Kommen sichert guten Platz.

Linien 10, 15, 17 Tel. 21212

## Watzkes Tanzpalast

Dresden-Neustadt, Leipziger Str.

Freitag, 1. und 2. Pfingstfeiertag

### Vornehme Ballfeste

Strandkapelle!

# Madame Sans Gêne

Nach dem berühmten gleichnamigen Bühnenstück von Victorien Sardou

In der Hauptrolle:

## Gloria Swanson

Köstlicher Humor, packende Romantik, herrliche Schönheit, liebenswürdige Handlung, hervorragende Darstellung sind die Vorzüge dieses einzigartig schönen Filmwerkes!

Seit 32 Jahren war Madame Sans Gêne ein Erfolg auf den Bühnen der ganzen Welt und jetzt ein unerhörter Filmfolg

Für Jugendliche erlaubt!

4, 1/2 und 9 Uhr

## SARRASANI

Täglich 8 Uhr, Sonn- u. Feiertage nach 10 Uhr

Gastspiel: Kapitän Winstons

### Unter-Wasser-Schau

tauchende Wasserlöwen  
tauchende Wassernixen

Der Kunstschwimmer Aris - Probier im Rahmen von 15 neuen Attraktionen

Menschenaffe | Der Bär Tarzan | als Kunststrelcher

### Die weiße Dame

Pflegende Menschen und boxende Pferde

Die größte Pfingstfreude!  
Das billigste Pfingstvergnügen!

Vorverkauf: Reka u. Zirkuskasse

## Es macht schlank!

Herr Johannes Köhler, Altenburg i. Thür., Uferstr. 7, schreibt uns: „Seit 4 Jahre langem Suchen, verbunden mit großen Geldkosten des Probierens, habe ich endlich das gefundene, was gegen Korporanz mit Erfolg und ohne Schaden anzuwenden ist, das Kruschen-Salz.“

Dieses Urteil ist nichts besond. Verdachtlos, sondern eine ganz unzweifelnde Folge der Wirkungen des Kruschen-Salzes.

Kruschen-Salz ist von allerbeste Wirkung auf Leber und Nieren, es treibt die überflüssigen wässrigen Massen, die den Körper aufschwellen, auf natürliche Weise heraus. Deshalb ist Kruschen-Salz von großem Einfluß auf die körperliche Normalgewicht.

In Apotheken und Drogerien M. 3.- pro Glas, für 3 Monate ausreichend.

DR. THEINER & SCHULTZ G. M. B. H., BERLIN N. 99, FRIEDENSTRASSE 13 - 14

Fabriklager: CURT RUPPRECHT, Dresden A., Josephinenstraße 12 - Fernruf 20152.

## Küchling mindere merklich!

Wie wohl allgemein bekannt, werden wir durch die schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse gezwungen, die Küchlinge aufzufüttern zu beabsichtigen.

Die Geschäftsaufficht wurde vor einigen Tagen aufgehoben, und die beliebten, einmillionenfach bewährten Küchling-Produkte sind nun wieder in allerbesten Güte in fast allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Die Küchlinge bringen wir jetzt aufzufüttern im Küchling-Einzelhandel in den Packungen 6. Da diese Küchlinge-Coffins kosten nur 50 Pfennig. Wenn Sie diese neuen Küchling-Coffins kaufen, so werden Sie viele wertvolle Süße haben und dadurch viel Mühe und Aufwand sparen.

Abend- und Nacht-Produkte, Groß- und Klein-Produkte

## Beamte und Dreißigzwanzig

Mit Manifessen und langatmigen Petitionen verhandeln die der Partei abtrünnigen Dreiundzwanzig ihre eigentümlichen Ziele und Zwecke vor der Parteiöffentlichkeit, indem sie Staatsbeziehung und Parteiverpflichtung einander gegenüberstellen und ihre staatsrechtliche Stellung als den Grund des Kampfes gegen die Partei hinstellen. Sie verschreiben sich, sich nicht durch die Partei zu verpflichten, sich anders als durch fortgesetzte Mitgliedschaft an den Wünschen der Reaktion zu halten. Ihnen hat sich eine kleine Minderheit angeschlossen, gerade die, die nichts, aber auch gar nichts anderes als ihre Parteigliederschaft in ihre jetzigen Ämter gebracht hat, angeschlossen. Sie haben die Abgabe der Petitionen gegen die Partei erhoben und mühen sich deshalb jetzt den Vorwurf zu erlangen, daß ihr Schritt nur besagte, das Wohl der Partei zu fördern und sich bei einer Machtveränderung ihren Gewinn, ihre jetzigen Stellungen zu sichern und zu erhalten.

Die parteipolitische Verantwortung rückt mit aller Entschiedenheit von diesen Beamten ab. Sie vertritt die Partei nicht, wie bisher, seitdem sie in Voluntary der Parteipolitik keine Rolle spielen und die Staatsverwaltung mit politischen Maßnahmen zu erfüllen und an ihrem Teile darauf hinzuwirken, die an Seite mit den arbeitenden Volksgenossen der Gesamtheit eine bessere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu erkämpfen.

Der sozialdemokratische Landesbeamtenausschuß.

aus dem Jahre 1932 hervorgehoben werden muß. Dieser Kampf ist ein Kampf um die Herrschaft über die Zukunft des Vaterlandes. Er ist ein Kampf um die Freiheit und die Einheit der Nation. Er ist ein Kampf um die Demokratie und die Republik. Er ist ein Kampf um die Gerechtigkeit und die Gleichheit vor dem Gesetz. Er ist ein Kampf um die Würde und die Ehre der Nation. Er ist ein Kampf um die Zukunft der Menschheit.

Der Kampf um die Freiheit und die Einheit der Nation ist ein Kampf um die Demokratie und die Republik. Er ist ein Kampf um die Gerechtigkeit und die Gleichheit vor dem Gesetz. Er ist ein Kampf um die Würde und die Ehre der Nation. Er ist ein Kampf um die Zukunft der Menschheit.

## Teilung von Schulaufsichtsbezirken

Mit dem 15. Mai 1933 tritt eine Teilung der Schulaufsichtsbezirke Dresden II, Chemnitz II und Plauen in folgende Weise ein:

1. Der Schulaufsichtsbezirk Dresden II wird in einen südlichen Teil mit den darin liegenden Städten als Schulaufsichtsbezirk Dresden II und in einen nördlichen Teil mit den darin liegenden Städten als Schulaufsichtsbezirk Dresden III geteilt. Die Bezirksräte beider Schulaufsichtsbezirke werden ihren Sitz in Dresden.
2. Der Schulaufsichtsbezirk Chemnitz II wird so geteilt, daß nur der amtschulrätlichen Bezirk Chemnitz II mit dem Sitz des Amtschulrats in Chemnitz und der amtschulrätlichen Bezirk Stollberg mit dem Sitz des Amtschulrats in Stollberg bilden.
3. Der Schulaufsichtsbezirk Plauen wird der Stadtbezirk Plauen abgetrennt als Schulaufsichtsbezirk Plauen I mit dem Sitz des Amtschulrats in Plauen gebildet; der amtschulrätliche Bezirk Plauen II mit den darin liegenden Städten bildet nunmehr den Schulaufsichtsbezirk Plauen II mit dem Sitz des Amtschulrats in Plauen.

## Noch immer „königlich“

Die Direktion der Heil- und Pflanzschule Großschweidnitz bei Zittau besagt noch immer Briefbogen, an deren Kopf die Firma: Direktion der „Königlichen“ Heil- und Pflanzschule Großschweidnitz bei Zittau in Sachsen prangt. Das die Direktion dieser Heil- und Pflanzschule, die jetzt eine Einrichtung des Freistaates Sachsen ist, vor der Revolution so gewaltige Mengen Briefbogen ausgeben hat, das ist nunmehr Geschichte. Die Direktion hat sich abgemacht, daß sie nicht mehr Briefbogen in die Briefkästen der Betroffenen stecken wird, sondern nur noch die Adresse auf den Briefbogen drucken wird. Die Direktion hat sich abgemacht, daß sie nicht mehr Briefbogen in die Briefkästen der Betroffenen stecken wird, sondern nur noch die Adresse auf den Briefbogen drucken wird.

## 52 000 höhere, 510 000 Volksschüler in Sachsen

Die Entwicklung der höheren Schulen in Sachsen zeigt folgende Merkmale. Die Zahl der Schüler betrug:

an höheren Schulen	an Volksschulen
1914: 23 000	1914: 612 000
1922: 41 000	1922: 646 000
1923: 44 000	1923: 610 000
1924: 49 000	
1925: 52 000	

Die Schullerzahlen an höheren Schulen sind also stark gestiegen, während die Zahl der Volksschüler erheblich gesunken ist. 1925: machten die Schüler der höheren Schulen 7 Prozent, 1924 9 Prozent und 1925 10 Prozent der gesamten Schülerzahl aus. Besonders bemerkenswert ist die Zunahme der Mädchen in den höheren Schulen. Es wurden Mädchen geboren:

1914: 4317
1925: 4377

In Privatschulen, die zu den höheren Schulen gerechnet werden, waren 1914 insgesamt 1200 Schüler vorhanden, diese Zahl stieg bis 1925 auf 1700.

## Schüler der stiftlichen Geldsäcke

Für den Wahlkreis Ostpreußen hat sich ein „Ausschuß der nationalen Parteien und Verbände gegen die Kürzungen“ gebildet. Ein umfassender Ignoranzplan für diesen Kriegszug der Nationalisten für die Parteienforderungen ist fertiggestellt worden. Danach soll das Land, sobald der Termin des Volksstimmens feststeht, mit einem Papierkrieg überfüllt werden, um unter Aufwendung jeder erdenklichen Dummheit die Wählerstimmen zu erhalten, sich beim Volksstimmens gegen die Milliardenforderungen

## Konsumverein und Regierung

### 38. Vorstandstag sächsischer Konsumvereine in Annaberg

Am 17. bis 20. Mai 1933 fand in Annaberg der 38. Vorstandstag der sächsischen Konsumvereine statt. Die Verhandlungen wurden von der sächsischen Regierung unter der Leitung des sächsischen Staatssekretärs für den Wirtschaftlichen Bereich geleitet. Die sächsischen Konsumvereine haben während der letzten Monate an der Umgestaltung ihrer Wirtschaftlichen Tätigkeit gearbeitet. Die sächsischen Konsumvereine haben während der letzten Monate an der Umgestaltung ihrer Wirtschaftlichen Tätigkeit gearbeitet. Die sächsischen Konsumvereine haben während der letzten Monate an der Umgestaltung ihrer Wirtschaftlichen Tätigkeit gearbeitet.

Die sächsischen Konsumvereine haben während der letzten Monate an der Umgestaltung ihrer Wirtschaftlichen Tätigkeit gearbeitet. Die sächsischen Konsumvereine haben während der letzten Monate an der Umgestaltung ihrer Wirtschaftlichen Tätigkeit gearbeitet.

Die sächsischen Konsumvereine haben während der letzten Monate an der Umgestaltung ihrer Wirtschaftlichen Tätigkeit gearbeitet. Die sächsischen Konsumvereine haben während der letzten Monate an der Umgestaltung ihrer Wirtschaftlichen Tätigkeit gearbeitet.

Die sächsischen Konsumvereine haben während der letzten Monate an der Umgestaltung ihrer Wirtschaftlichen Tätigkeit gearbeitet. Die sächsischen Konsumvereine haben während der letzten Monate an der Umgestaltung ihrer Wirtschaftlichen Tätigkeit gearbeitet.

## Sachsen

### Privatdozent Verste „berichtigt“

In der Kolonialzeit hat Privatdozent Verste in der Zeit der Kolonialzeit eine wichtige Rolle gespielt. Die sächsischen Kolonialpolitiker haben während der letzten Monate an der Umgestaltung ihrer Wirtschaftlichen Tätigkeit gearbeitet. Die sächsischen Kolonialpolitiker haben während der letzten Monate an der Umgestaltung ihrer Wirtschaftlichen Tätigkeit gearbeitet.

## Auf vulkanischer Erde

### Roman von Gumi Dietl

„Ich freize mich, uf de Fraumensch is te Verlaß nit“, brumnte Bonzen Joseph, der das Trantche auch gern genossen hätte wegen der noblen Mitgilt.

Ein anderer bestatigte das: da meinte man, man hätte sein Mädchen, da hätte es schon wieder einen andern Schwag. Alle Mannsleute probierten sie durch, bis sie an so einem fremden Spurgerfelder hängenblieben.

Da fuhr der Peter gereizt auf: wen er damit meinte? Ei — den Gendarm, der seinen Freischoppen nun beim Vende trank!

„Wenn hat dat do gesch?“ Krachend fiel des Mathis großer Faust auf den Tisch nieder, daß die Gläser klirren und das Bier drin überflutschte.

Einen nach dem andern blickten seine Augen herausfordernd an, als er seine Frage noch einmal wiederholte. Bonzen Joseph sagte zögernd, der Wit hätte es aufgebracht!

„Lust han dat gesch, sagt?“ Zornig funkelten seine kleine Augen den andern an. „Lust han da gesch, dat en sei Freischoppe do beim Vende drinkt?“

„Haha!“ lachte der Peter auf, nahm die Pfeife aus dem Mund und sprach zwischen den gespreizten Fingern durch. — Die hätten etwas anderes zu tun gehabt, da sollte er einmal das Vende fragen, was der Spitzapp in ihrer Nähe zu diskutieren gehabt hätte.

„Wenn dat amers nicht faustt sagt, do halt bei Maul im verstande de Leut nit! De Gendarm wird do Jelerabend gekümmigt han!“

„Ja — ja — en schid Jelerabend hat de do gekümmigt!“ nickte der Peter langsam.

Da griff der Joseph das letzte Wort auf und erging sich in Schandungen über den ungeliebtesten Beamten, der sich an jede Schlinge hängen mußte und kein Mädchen ungefahren lassen konnte. Und die Männer und Frauen konstantierte er, daß er ihnen ein Protokoll übers andere schickte.

„An mei Mädchen hat en sich sch schon wollen vergriff“, rief einer.

Und kein einziger Bursch wäre mehr am Ort, der nicht ein halbes Dutzend Protokolle in der Tasche hätte, drummt er ansetzt.

Das war's — hinter den Jungen war er zu protokollieren und hinter den Mädchen zu pouffieren! Drum haften sie ihn.

„De Flappes is als lauter am Stänken!“ Da schlug Bonzen Joseph vor, sie wollten es ihm einmal heimzahlen und ihm seine Rechnung quittieren.

„Was aber zu machen sei —! Darüber wurde hin und her gesprochen und beraten.

„Wenn mir Jungs alle beisammen halt, denn kann uns te Kaiser un te Spitzapp eppe!“

„Ja, der Michel hätte recht! Dann könnte ihnen niemand etwas!“

Nun wurde die Reihe herum gefragt, wer denn mit dabei sein wollte. Sie würden ihm schon eins drausgeben, daß er sobald nicht wieder an ihre Mädchen denken sollte.

Als die Frage der Beteiligung an den Mathis kam, gab der erst keine Antwort. Hastig trank er sein Bier aus und stellte das Glas dröhnend auf den Tisch. Dann sagte er, den könne jeder machen wie er wollte. Wenn er etwas mit dem Spitzapp zu reden hätte, dann wäre er schon Manns genug für sich allein!

Der Michel sagte zum Mathis, er hätte sich sein Mädchen schenken sollen, dann hätte es ihm so leicht kein anderer genommen.

Der Peter stimmte ihm bei — auf dem letzten Firmestag zu Peter-Paul wäre ja die beste Gelegenheit dazu gewesen.

„Sag noch e Wort vom Vende — ich schlag dir de Knochen im Leib kaputt!“ Während war der Mathis aufgesprungen. Sein Kopf glühte, und die Augen blickten zornig auf den Peter. Der Kerger, der Spott hatten ihn in eine so reizbare Stimmung versetzt, daß er auch ohne die fünf Glas Bier, die er hastig getrunken, den Drang in sich wachsen gefühlt hätte, einmal mit der Faust dreinzuschlagen — irgendwohin, wo es traf, wo es schmerzte.

„Ihr Jungs, hört doch ewell uf mit de Stänkere!“ Der Mathis Müller trat ihnen begütigend entgegen. „Jungs, verbrüt euch. Wir sein so funst als lauter enig genes.“

Der Mathis ließ den Arm sinken, den er zum Schlag gegen den Peter erhoben hatte. Der war auch aufgeschauert, aber nicht so kampfbereit wie sein Gegner. Seine Stätte lag mehr im Bortgeschicht; er strichelte und reichte gern die andern auf im Bortgeschicht, aber bei Händen nicht er sich lieber in der Reihe der Zuschauer, zumal wenn der Mathis dabei beteiligt war. Wo dessen schnittiger Arm die breite Faust niederstießen ließ, da wurde es bald kein Gras mehr: das kuschte der Peter, der seine eigene Adipserkraft gern vor jeder Art Anstrengung bewachte.

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

gegen den Peter erhoben hatte. Der war auch aufgeschauert, aber nicht so kampfbereit wie sein Gegner. Seine Stätte lag mehr im Bortgeschicht; er strichelte und reichte gern die andern auf im Bortgeschicht, aber bei Händen nicht er sich lieber in der Reihe der Zuschauer, zumal wenn der Mathis dabei beteiligt war. Wo dessen schnittiger Arm die breite Faust niederstießen ließ, da wurde es bald kein Gras mehr: das kuschte der Peter, der seine eigene Adipserkraft gern vor jeder Art Anstrengung bewachte.

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“

„Gute Nacht, Mathis — und frikte!“ mit Worten dem Vende! Kriecht bald en amern Schwag! Geh lei dat Schwagen Lies!“



Raufmannsgericht

Betriebsratsentlassung ohne Zustimmung

Ein Dresdner Handelsgesellschaft, die seit November v. J. in Liquidation ist, hat ihre Angelegenheiten bis auf vier Mann ein...

Gewerbegericht

Lohn für nichtgeleitete Stimmung

In einem Restaurant wurde zwecks Behebung des Geschäftes ein sogenannter Stimmungsgeber angestellt, der in dieser Funktion...

Die Stadtverordneten beraten heute Donnerstag Abend über einen Antrag, der den Rat ersucht, sofort Auskunft darüber zu geben...

Anteil aus der sozialdemokratischen Stadtverordnetenfraktion. Der Stadtverordnete Siebra ist, nachdem er seinen Austritt aus...

Die Verkehrsreihe auf dem Hauptbahnhof, an der Haltestelle der Linien 1, 5, 14, 19 und 20, hat sich als vollständig ungenügend...

Auslieferung der Untervermietung. Das hiesige Wohnungsamt teilt uns mit: In der letzten Zeit ist häufig beobachtet worden...

Das Amisgericht erstet die Erlaubnis, sofern nicht im einzelnen Falle besondere wichtige Gründe gegen eine Untervermietung sprechen...

Der Verband der Sächsischen gemeinnützigen Bauvereinigungen, e. V., hält am Sonntag, dem 20. Mai 1926, seine Kreisversammlung im Gasthof zum Goldenen Löwen in Freital ab...

Heimkehr in der Jahreschau. Pfingstsonnabend bis Pfingstmontag bezieht der Volks- und Gebirgsradfahrerverein Altmontag die Trachtenparade des Vereins der Bayern...

Städtische Kraftwagenverwaltung. Von Pfingsten an wird ein Benzenverkäufer am Bahnhof Moritzburg und der Benzenverkäufer...

Ein Feuerwerk am 1. Pfingstfeiertag. In der letzten Zeit sind hier verschiedene Feuerwerke veranstaltet worden...

Charles Chaplin und Buster Keaton im Capitol. In den nächsten Tagen finden im Capitol zwei Uraufführungen statt...

Warnung der Bildhauer. Es wird dabei gewarnt, Bild- und Metallwerke in den Stadtwaldungen einzufahren und sich anzulegen...

Aufgehender Kindesleichen. In einer nichtöffentlichen Bedürfnisanstalt im Grundstück Sachsenallee 7 wurde am 19. Mai...

Einzelgebäude freigegeben. In Hannover wurde ein Einzelgebäude freigegeben, der Mitte Februar d. J. in einem Dresdner Vorort...

Dresdner Umgebung

Kassende. Öffentliche Sitzung der Gemeindevorstände. Der Vorsitzende berichtet von einer Besprechung zwischen den Kantonsbauvereinigungen...

Bereins- und Versammlungs-Kalender

Sächsische Invalidenvereinsung. Dresden. Herr Wilhelm Meyer, Hauptamtliche 6. IV. ist nicht mehr Vorsitzender...

freigeordnete Stelle soll öffentlich ausgeschrieben werden. Die sich Meldenden sollen nicht unter 25 Jahre alt sein...

Kassende. Das Interesse bei der am Sonntag, dem 16. Mai, stattgefundenen Elternratswahl war erheblich stärker als im Vorjahre...

Kadberg. Autounfall. Am Dienstag mittag ist das sächsische Krankenauto auf der Landstraße Kadberg...

Weihen. Mit dem Haliboot gefestert und ertrunken. Am Sonntag Abend festerte in der Nähe der Hebbodinsel...

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Gruppenverband West. Genossinnen und Genossen, am 21. und 24. Mai feiert ihr die Gattin der Jugend...

Sozialistische Kinderfreunde. Saubegast. Freitag treffen sich alle Kinder über zehn Jahre bei der Genossin Gertraud Jacob...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Die Spielleute des 1. Bezirks, also vom Ortsverein 1 und 2, übten am Freitag Abend im Volkshaus Dresden-Ost...

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden

Die Arbeiter-Samariter, Bezirk 3, unterhalten während des Jugendtages eine öffentliche Kuchentafel...

Kreis West. Die Jugendtagvorbereitungen gehen dem Ende zu. In den letzten Arbeiten stellt eure Kraft zum Einsatz...

Kreis West. Seht sofort die restlichen Quartierlisten bis spätestens Freitag im Sekretariat ab. Die Quartiere, die ihr am Sonntag noch erhaltet...

Für Ostbau und Umgebung liegt der heutigen Nummer ein Prospekt des Westend-Theaters, Reifeleiderer Straße 20, bei.

Advertisement for Dr. Oetker's Backpulver, 'Backin' urteilen. Includes text about baking and an image of a woman.

Kriegsgebrüll und Lirasturz

Von unserem italienischen Mitarbeiter

E. Rom, 17. Mai.

In seiner Nummer vom 14. Mai machte sich das Mailänder Familienorgan des Ministerpräsidenten weiblich über das 'katholisch-sozialdemokratische' Ministerium in Belgien lustig...

Einen Sturz der Lira, wie den der letzten Tage, hat man bisher in Italien nicht erlebt, auch nicht im Februar des vorigen Jahres...

Das die Unruhen in Polen einen Rückschlag auf die öffentlichen Finanzen in Italien ausübten, ist nicht unmöglich. Obwohl die italienische Regierung die polnische Anleihe nicht niedergestellt hat...

Als internationale Ursache scheint soweit dem Italiener Publikum ein Urteil möglich ist, das italienische Vertriebsgebiet eine größere Rolle zu spielen als Polen und England...

seinen Kredit zu stützen, wenn dabei Geschäfte zu machen wären, aber sie hat an sich alles Interesse daran, das sozialistische Regime in Europa zu festigen...

Das Dekret vom 19. Mai, das alle von der Ausübung der Advokatur ausgeschlossen, die eine öffentliche Tätigkeit im Widerspruch mit den Interessen der Nation...

Wir sind glücklich zu sein, daß es ein Akt des Gedulmes ist, wenn die Regierung einem nicht-katholischen Bürger einen Post ausstellt, was zur verdammten Pflicht und Schuldigkeit jeder Regierung gehört!

Wir sind glücklich zu sein, daß es ein Akt des Gedulmes ist, wenn die Regierung einem nicht-katholischen Bürger einen Post ausstellt...

Gautag der graphischen Hilfsarbeiter

In dem historischen Städtchen Puppen fanden sich am 9. Mai die Delegierten des Verbandes der graphischen Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen zu erster Gewerkschaftsversammlung...

Nachdem der Gautag durch den Gauleiter Franz Herrmann, Dresden, eröffnet wurde, begrüßte der Gauleiter Orlowitschke, Kollege Hoff, die Erscheinenden und wünschte der Tagung besten Erfolg...

Der Gauleiter berichtete sodann über die Tätigkeit im Jahre 1925, dem folgendes zu entnehmen war: Im graphischen Gewerbe habe im Verlaufe eines Hochkonjunkturs kein Mangel an Arbeitskräften...

Die Entlohnung des Gauleiters sei als eine gesunde und normale zu bezeichnen. Der Gehalt sei im Gau bezogen von 27 auf 33...

liche, 1117 weibliche, im Schriftzug 6 männliche, 96 weibliche Mitglieder.

Die Jahresbeitragsleistung war eine zufriedenstellende. Es zahlte jedes Durchschnittsmitglied 51,97 Beiträge bei einer Jahresbeitragsleistung von 88 Beiträgen...

An die Hauptkasse konnten 60.640,31 M. als Ueberfluß abgeführt werden. Die Kostenstellen der Gauverwaltungen betrugen sich auf fast 11.000 M.

Die Veranlagungsleistung war eine rege, es wurden 100 Veranlagungen abgegeben. Es wurde gezeigt, daß ein Teil der Lohnstellen sich den deutschen Erbkassenschaffen noch nicht angeschlossen hätte...

Die Vertreter der Interessen der Mitglieder vor Gewerbe, Arbeiter- und Tarifbeschwerden zeigten in 30 Fällen einen finanziellen Erfolg von 2800 M.

Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag des Verbandvorsitzenden Pucher, Berlin, über die Lage und Zukunftsaussichten im Gewerbe und der Organisation...

Die Regierungsbildung in Belgien

hat der sozialistische Kammerpräsident Brunet übernommen. Brunet hat ein parlamentarisches Kabinett gebildet, das 5 Sozialisten, 5 Katholiken und 2 Liberalen zusammensetzt.



Auf das Gewerbe eingehend, geißelt Vortragender die Injustiz der Unternehmer, durch Lohnabbau und Verlagerung der Arbeitszeit die Arbeitskraft schmälern zu wollen...

Als nächster Tagespunkt wird Arministion bestimmt. Nach einem auferlegenden Appell an die Delegierten, die Gebiete als Militär im Interesse und zur Aufklärung der Tätigkeit auszuweisen...

Anschlußfeier in Wien

A. Wien, 16. Mai. (Eig. Draht.)

In Wien fand am Sonntag eine große Kundgebung für den Anschluß an Deutschland statt. Die vom Oesterreichischen Deutschen Volksbund unter der Karole Rhein-Donau...

Die Versammlung in der Volkshalle wurde von dem Führer der österreichischen Arbeitsgruppe des Volksbundes, Ulrich von Neudauser, eröffnet.

Vor dem Rathaus wurde von einer Reihe von Tribünen aus gesprochen. Als Hauptredner sprach hier Reichslogobauer Sellmann...

Briefkasten

V. R. Goff. Nur wenn ein Vorbehalt bei Rückzahlung aufbedungen war, erfolgt Aufwertung. Ihre Exemplarzahl zählt nicht als Vorbehalt...

S. S. Gotta. Alle im § 8 des Einkommensteuergesetzes aufgeführten Bezüge bleiben bei der Einkommenssteuer und der Einkommensteuer außer Betracht...

L. E. Die Höhe des Unterhalts bestimmt das Amtsgericht. Für dort beträgt er 25 M. monatlich.

R. S. Klepke. Die Verjährung läuft am 31. Dez. 1926 ab.

Verantwortlich für Inhalt: Max Sachs; für Geschäftsleitung: Hans Finkbeiner; für Redaktion: Franz Busch; für Druck: Druckerei...

Advertisement for Mercedes shoes. 'Der beliebte Mercedes-Schuh'. 'Bewundert wegen seiner Schönheit, Anerkannt wegen seiner Haltbarkeit, Begehrt wegen seiner Billigkeit'. 'Mercedes Schuhges. Altmarkt'. 'Unsere Hauptpreislagen: 12.50, 14.50, 16.50, 18.50, 21.-'.



### 26. Verbandstag der Zimmerer

(4. Tag)

Die Mittwochsversammlung beschäftigte sich mit „Tascher-Verträge“. Das Referat darüber hält Folgendes: In der Vorkriegszeit gab es für Behörden und die Justiz gelegentlich wieder einen Tarifvertrag noch ein Arbeitsrecht, das erkannte nur einen individuellen Arbeitsvertrag an; das war nicht die Gewerbeordnung wie die andere Gesetzgebung beruhten ganz auf dem monarchistischen Prinzip des Rechts des Stärkeren. Seit 1918 ist hier ein starker Wandel eingetreten, an Stelle des individuellen ist das kollektive Arbeitsrecht. Unternehmer wie Arbeiter werden jetzt auch vom Senate anerkannt. Die Unternehmer haben sich insgesamt nunmehr als Klasse organisiert, — die Arbeiter leider erst zu einem Teil. Es ist gar nicht abzusehen, welche erismatischen Fortschritte im Interesse der Arbeiterklasse gemacht worden wären, wenn die Arbeiter dieselbe Solidarität geübt hätten wie die Unternehmer. — Neben dem Prinzip der modernen Rechtsansichten, so Arbeitsordnung, Betriebsvereinbarung, Tarifverträge, Betriebsrat, Betriebskassen, Unfallversicherung, Krankenkassen, Altersvorsorge, Zwangsarbeits, Schulungsanstalten, Schadenersatz und Pausen, Betriebsräte und -vereinigungen, Betriebsrat, Wandelgesetze, Entlohnungsgesetz, Unfallgesetz usw. Nach dem Heberich über die Weltwirtschaft des zwanzigsten Jahrhunderts kommt Redner zu dem Schluß, daß das Wesen der Wirtschaft dem Fortschritt der Technik noch bei weitem nicht gefolgt ist. „Denn muß das Denken noch sehr gefördert werden, um weiter zu kommen. Gemaltige Veränderungen stehen uns noch bevor, aber um den Arbeitern die Fortschritte der Wirtschaft im vollen Maße zugänglich zu machen, müssen vor allem starke Gewerkschaften geschaffen. Zum Glück sind auch diesmal die Zustände stärker als im Vorkriegs — mit uns nicht die neue Zeit!“

Redner schlägt, Berlin, will die Aussprache durch Angriffe auf die Sozialdemokratie und den ADGB, die zu wenig für die Verbesserung der sozialen Zustände getan, auf politische Gebiet zurück, wogegen sich aber der Verbandstag wehrt. Er schließt sich dem Vize nach starken Gewerkschaften und der Selbsthilfe der Arbeiter an.

Redner, München, glaubt nicht, daß im Klassenstaate das Arbeitsrecht so ausgebaut werden kann, daß es die Arbeiterklasse befähigen wird.

Zur Sache sprechen sich dann unter Anführung von Grunow, Kober, Pfelefeld, Kollin, Chemnitz, Caspar, Bremen, Berlin.

In den Verhandlungen des Verbandstages wurden folgende Beschlüsse angenommen:

#### Tarifvertrag und Arbeitsrecht

Die gegenwärtige vorläufige Regelung des Tarifrechts ist durch ein Tarifvertragsgesetz zu ersetzen. Hierbei müssen die Sicherungen getroffen werden, daß die Unternehmer gewonnen werden können, abgelaufene Tarifverträge auch zu ersetzen. Mit aller Entschiedenheit werden die Bestimmungen erachtet, etwa die Betriebsvereinbarung dem Tarifvertrag gleichzustellen. Nur die Gewerkschaften und die von ihnen abgeleiteten Tarifverträge bilden die Grundlage des Tarifrechts.

Das Tarifvertragsgesetz ist ebenfalls gefordert zu sein. Weiter darf die Streikfreiheit und die Ausübung der Streikpflicht der Gewerkschaften nicht durch Zwang eingeschränkt werden.

Das gegenwärtig im Reichstag zur Beratung stehende Arbeitsvertragsgesetz ist so aufzubauen, daß die sozialen selbständigen Arbeitsverträge nicht nur erhalten bleiben, sondern für alle Streitigkeiten aller Arbeitnehmer und der Gewerkschaften, soweit diese Streitigkeiten arbeitsrechtlicher Art sind, zuständig werden. Die Zuständigkeit der Arbeitsgerichte ist auch für die Berufungsinstanz der Rechtsmittelinstanz durch weitgehende Anweisung des Richters in der Geschäftsführung und an der Rechtsprechung zu sichern. Die Zulassung der Rechtsmittel in der ersten Instanz ist abzulehnen.

Der 24. Verbandstag der Zentralverbände der Zimmerer und verwandter Berufsstände Deutschlands erwirbt von den beteiligten Körperschaften die schleunige Verabschiedung dieser Gesetze.

Der Verbandstag fordert die Kammeraten auf, alle Schritte zur Bekämpfung der Organisationen einzusetzen, damit einmal durch die Kraft der Gewerkschaften der Inhalt dieser Gesetze für die Arbeiter gewahrt wird und damit weiter durch Tarifverträge über die Gewerbeordnungsrechte die Rechte der Kammeraten durch die Kraft der Organisation erhalten werden können. Die dürfen und nicht nur die Gewerbeordnungsrechte, sondern müssen auch durch die Zusammenfassung aller Berufsangehörigen in der Organisation in erster Linie selbst helfen.

#### Jugend- und Lehrlingsfrage

Die wirtschaftliche Lage unserer Lehrlinge und Jugendlichen erfordert mehr denn je die größte Beachtung durch den Zentralverband. Der Verbandstag verpflichtet die Gewerkschaften sowie alle Organisationsmitglieder, sich einzusetzen für die Sicherstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Lehrlinge, besonders aber für die tarifvertragliche Regelung des gesamten Erziehungswezens, in erster Linie ihrer Lohn- und Arbeitsbedingungen. Mit Bedauern nimmt der Verbandstag Kenntnis von der Entmündigung der Rechtsprechung, die den Lehrvertrag vielfach als Freizeitarbeitsvertrag anspricht und demzufolge alle gesetzlichen Bestimmungen zum Lohn des Arbeitsvertrages ausschließt. Erneut und mit Nachdruck erhebt der Verbandstag die Forderung, daß die Regelung des Lehrlingswezens einschließlich der Lohn- und Arbeitsbedingungen mit Aufgabe der gewerkschaftlichen Organisationen ist. Den Anträgen der Innungen und Unternehmerverbände, einseitig die Lehrlingsverhältnisse festzulegen, auch mit Beschränkung entgegengetreten werden, weil sie dem Gedanken

der im Artikel 135 der Reichsverfassung niedergelegten Gleichberechtigung der beiderseitigen Organisationen widerspricht.

Der Verbandstag fordert von der Regierung, daß der Entwurf des Berufsausbildungsgesetzes entsprechend den Anträgen der Gewerkschaften geändert und schließlich dem Reichstag zur Verabschiedung vorgelegt wird. Weiter wird verlangt, daß die berufliche Ausbildung der Lehrlinge in jeder Weise gefördert wird.

Die Berufsschule muß den Anforderungen der Zeit entsprechend ausgestaltet und im Unterricht müssen mehr als bisher neuzeitliche Lehrweisen und Lehrmittel zur Anwendung gebracht werden. Dem Unterricht in Staatsbürger- und Lebenskunde soll genügend Raum gewährt und mehr als in der Vergangenheit soll im Unterricht auf die Bedeutung der gewerkschaftlichen Organisationen im öffentlichen Leben hingewiesen werden. Auch bei der Auswahl der Lehrkräfte müssen hierfür besonders geeignete Personen, wie Gewerkschaftsführer, Arbeitersekretäre, mit berangezogen werden. Alle Bestimmungen der Unternehmervereinigungen, den Wirkungsbereich der Berufsschule einzunehmen und den Unterricht in die Abendstunden zu verlegen, sind ebenso zu bekämpfen wie die Bestimmungen auf Erteilung von Religionsunterricht an den Berufsschulen. Der Verbandstag fordert die reichsrechtliche Regelung des Berufsausbildungswezens und unterläßt den Entwurf des sozialdemokratischen Reichstagsfraktion im Februar 1925 eingebrachten „Reichs-Berufsschulengesetz“.

Ebenso wichtig erscheint dem Verbandstag die gesetzliche Regelung einer für die Jugend auskömmlichen Freizeit sowie einer jährlichen Ferienzeit, soweit diese nicht bereits durch Tarifvertrag geregelt ist. Der Verbandstag stellt sich auf den Boden der Forderungen der gewerkschaftlichen Jugendkonferenzen und des Ausschusses der deutschen Jugendverbände und fordert:

1. Ausdehnung der Schutzbestimmungen für Lehrlinge und jugendliche Arbeiter und Angestellte auf das Alter vom 14. bis zum vollendeten 18. Jahre.
2. Festsetzung einer Arbeitswoche von höchstens 48 Stunden, einschließlich des Nachmittags und der Zeit, die für Aufwärmungsarbeiten beansprucht werden können.
3. Beginn der sonntäglichen Arbeitsruhe mit Sonnabend mittags.
4. Festsetzung ausreichender Arbeitspausen.
5. Verbot der Nacharbeit für Jugendliche.

Außerdem fordert der Verbandstag, daß aus den Lehrvereinigungen, gemäß Artikel 135 der Reichsverfassung, alle die die Vereinigungsfreiheit einschneidenden Bestimmungen entfernt werden.

Der Verbandstag verpflichtet die Parteileitungsorgane, im Sinne der Richtlinien für unsere Jugendabteilungen zu wirken und die Bestimmungen bezüglich der Zusammenkünfte der Jugendabteilungen in jeder Weise zu fördern.

#### Wohnungsfrage

Der Verbandstag erblickt in der Beseitigung der ungeheuren Wohnungsnot eine dringende Aufgabe der Reichsregierung. Er stellt mit Bedauern fest, daß es die Reichsregierung bisher unterlassen hat, ein brauchbares Wohnungsprogramm aufzustellen, wie das in anderen europäischen Ländern geschehen ist. Nur durch ein über mehrere Jahre hin reichendes Bauprogramm wird es möglich sein, den wirtschaftlich- und produktionswertenden Verlauf in der Bauwirtschaft zu befestigen und eine möglichst gleichmäßige und regelmäßige Beschäftigung der Arbeiter des Baugewerbes zu erreichen.

Der Verbandstag fordert deshalb, daß unnerzüglich ein derartiges Wohnungsbauprogramm aufgestellt werde, und daß die beteiligten Vertreter der Gewerkschaften gemeinsam mit dem auf dem Boden der Gemeinwirtschaft stehenden Organisationen der Bauwirtschaft bei der Aufstellung dieses Bauprogramms hinzuzuziehen werden.

Der Verbandstag verlangt im Interesse der Wohnungslosen sowie der gesamten Arbeiterklasse des Baugewerbes, daß das in der Reichsverfassung aufgestellte Ziel — jedem Staatsbürger eine seinen Bedürfnisse entsprechende Wohn- oder Wirtschaftseinheit — schnellstens angestrebt wird.

Der Verbandstag verpflichtet die Parteileitungen, nach Maßgabe ihrer Kräfte alle Bestrebungen zu fördern, die sich die Beseitigung der kapitalistischen Wirtschaft im Baugewerbe und in der baustoff-erzeugenden Industrie zum Ziele gesetzt haben.

Mit aller Entschiedenheit protestiert der Verbandstag gegen die Verwendung der Erträge der Hauszinssteuer für den allgemeinen Finanzbedarf des Reiches und der Länder. Da die Beseitigung der Wohnungsnot und die Finanzierung des Wohnungsbaues nur mit Hilfe öffentlicher Mittel geschehen kann, müssen die von dieser Seite aufzubringenden Erträge der Hauszinssteuer restlos für den Wohnungsbau verwendet werden. Den Bestrebungen der baustoff-erzeugenden Industrie und des Baustoffhandels, besonders aber ihrer Kartelle und Syndikate, die durch die monopolistische Ausnutzung ihrer Marktstellung harte überhöhte Preise fordern und mangelhafte Ware aus Mitteln der Allgemeinheit erzielen, muß durch Reichsorgane entgegengetreten werden.

Der Verbandstag fordert von der Regierung, daß von der Förderung der Gewerkschaften, ein Gesetz zu schaffen, das einen Rechtserwerb für alle Kartelle, eine Offenlegung der Kartellverträge und ein Kartellauflösungsrecht vorzieht, in dem die Arbeiterklasse und Verbraucherentscheidend vertreten sein muß, vollständig einzuwickeln wird.

Ebenso muß es Aufgabe der Regierung sein, mit möglicher Beschleunigung die von den Gewerkschaften und der Gesellschaft für Bodenreform eingebrachten Gesetzesentwürfe, die eine Spekulation mit Grund und Boden und Baugelände verhindern wollen, zu verabschieden.

#### Sozialpolitik

An der Erkenntnis, daß die Arbeitskraft das kostbarste Gut des Volkes ist, dessen Erhaltung und Pflege die vornehmste Aufgabe von Staat und Gesellschaft sein muß, verurteilt der Verbandstag alle Bestrebungen, die darauf abzielen, die zum Schutze des Lebens, der Arbeitskraft und der Gesundheit der Arbeiter er-

lassenen, an sich höchst mangelhaften gesetzlichen Bestimmungen abzubauen. Die verderbliche Wirkung des Krieges und der Nachkriegszeit auf die Volksgesundheit erfordert hingegen eine Erhöhung des Schutzes der Arbeitskraft und demzufolge einen weiteren Ausbau der Sozialgesetzgebung.

Der Verbandstag protestiert gegen die Auffassung der Unternehmer, die in dem Abbau der Sozialgesetzgebung ein Mittel zur Wirtschaftsförderung sieht.

Der Verbandstag fordert eine Vereinfachung der verschiedensten Gebiete der Sozialversicherung, unter Berücksichtigung der von den Gewerkschaften aufgestellten Forderungen auf Selbstverwaltung der sozialpolitischen Einrichtungen, unter gleichberechtigter Mitwirkung der Beteiligten. Die staatliche Erwerbslosenunterstützung muß ihres fürsorgereichen Charakters entleert und durch die Erwerbslosenversicherung ersetzt werden, durch deren Leistung den Erwerbslosen eine nach Höhe und Dauer ausreichende Unterstützung zu gewähren ist, auf die nach der Rechtsprechung der Erwerbslosen einen Rechtsanspruch hat. Die Versicherung muß alle Arbeitnehmer erfassen, und ihre Durchführung muß einheitlich in enger Anlehnung an den öffentlichen Arbeitsnachweis und in örtlicher, bezirkslicher und zentraler Gliederung unter partizipativer Selbstverwaltung erfolgen.

Mit aller Entschiedenheit protestiert der Verbandstag gegen die bisherige Sonderbehandlung der Bauarbeiter bei der Erwerbslosenfürsorge; er fordert von den zuständigen Ministerien die Beseitigung der Bestimmungen des Reichsarbeitsministeriums vom 28. November 1919 und der Verfügung des preussischen Wohlfahrtsministeriums vom 2. November 1925 sowie der Anordnung des Reichsarbeitsministers vom 30. März 1926 und damit volle Gleichberechtigung der Arbeiter des Baugewerbes mit den Arbeitern anderer Berufsgruppen.

In der Frage der Pflichtarbeit erneuert der Verbandstag die Beschlüsse des 22. Verbandstages in Eisenach und fordert, daß soweit Reichsarbeitnehmer ausgeführt werden, den hierbei Verpflichteten der für Arbeiter gleicher Art geltende Tariflohn zu zahlen ist.

Der Verbandstag erblickt in der Ratifikation des Washingtoner Abkommens einen beachtenswerten sozialpolitischen Fortschritt für die Arbeiterschaft aller Länder; er fordert von der Regierung die beschleunigte Verabschiedung des Arbeitsgesetzes, von dem erwartet, daß es die Sicherung des Achtstundentages für den Arbeitnehmer in vollem Umfange wiederherstellt.

Der Verbandstag protestiert mit aller Entschiedenheit gegen die auf der Konferenz der Arbeitsminister in London vertretene Auffassung, wonach Artikel 5 des Washingtoner Abkommens auch auf das Baugewerbe anzuwenden sei. Der Verbandstag erblickt in dieser Auslegung eine Gefahr für den Achtstundentag im Baugewerbe; er macht es allen Verbandsgliedern zum strengsten Pflicht, sich energisch für die Erhaltung des Achtstundentages einzusetzen.

#### Lehnverträge und Reichstarifvertragsverhandlungen

Der Verbandstag nimmt Kenntnis von dem gänzlichen Scheitern der zentralen Verhandlungen über den Neuabschluss eines Reichstarifvertrages für das Baugewerbe. Ursache des Scheiterns ist die reaktionäre Haltung der Unternehmer gegenüber den Forderungen der Arbeiter, der Ferien, des Beschäftigungswezens usw. Der Verbandstag billigt die Haltung der Vertreter unseres Verbandes bei den Verhandlungen.

Soweit die Verhandlungen zu einer Zwischenlösung in der Frage der Betriebsvertretung der Arbeiter im Baugewerbe geführt haben, erklärt sich der Verbandstag mit der getroffenen Vereinbarung einverstanden.

Der Verbandstag erteilt nachdrücklich seine Zustimmung zu den zentralen Lohnabkommen, wobei er jedoch ausdrücklich feststellt, daß die grundsätzliche Haltung unseres Verbandes zum zentralen Lohnabkommen dadurch keinerlei Bänderung erfährt, und daß er in den getroffenen zentralen Abkommen nur einen in der ungünstigen Wirtschaftslage begründeten Notbehelf erblickt.

Mit aller Entschiedenheit protestiert der Verbandstag gegen die neuerdings immer stärker hervortretenden Bestrebungen der Unternehmer auf Lohnabbau; er erhebt zugleich nachdrücklich Einspruch gegen die Entscheidungen des zentralen Schlichterorgans, die unter Aupersicht der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedürfnisse der Arbeiter den Unternehmerwünschen Rechnung getragen haben.

Aufs neue beweisen der Ausgang der zentralen Verhandlungen sowohl als auch die Entscheidungen des zentralen Schlichterorgans, wie notwendig eine Stärkung der gewerkschaftlichen Kräfte ist. Der Verbandstag verpflichtet deshalb alle Mitglieder, ihre ganze Kraft für das weitere Erhalten unseres Zentralverbandes einzusetzen. Nur eine starke Organisation wird auf das Zustandekommen eines annehmbaren Reichstarifvertrages wie auch auf eine einheitliche und wirksame Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen genügend Einfluß ausüben können.

#### Mit Teilzahlungen von 50 Pfennig

Können Sie sich einen Fonds schaffen, der Sie und Ihre Familie vor Alter und Sorgen bewahrt. Dieser Fonds heißt „Gesundheit und Fortschritt“ (1 Pfundpaket 50 Pf) erhält dieses kostbare Gut bis ins hohe Alter.

Frühen, Frühling, Ferien! Und nur mehr 8 Mark im Geldbeutel. Das ist gewiß nicht viel, plant man eine Fahrt ins Pfand! Der niedliche Pfandkopf rechnet bezweijelt:

Sonntagfabrik	2. 8.—
Nachläger im Pfandbeutel	— 50
Dose Süßholzwurzel	— 80
Brot und Zwieback	1.—
Eier und Milch	1.20
Butter —	—

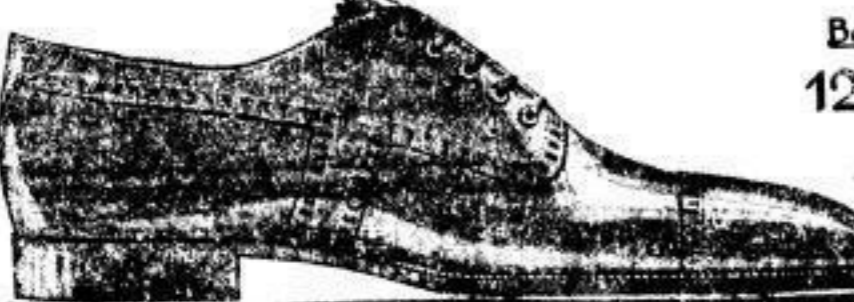
hier steht die Rechnung, denn die Butter kostet ein Guldengeld! Was nun? Möglichst duldet der Pfand: „Ja hab's, die frische Kost muß helfen, da kostet das halbe Pfund nur 5 Heller, macht zusammen 7 Mark, bleibt noch 1 Mark für Tiberius.“

# ZUM PFINGSTFEST

schmückt sich die Erde mit einem schöneren Kleid. Auch wir werden von dem gleichen Wunsche beseelt. Darum erwirbt jeder zum Frühling ein Paar neue Salamander-Schuhe - weil sie bei ihrer Schönheit gut und preiswert sind.

Beachten Sie besonders die Preislagen:

12<sup>50</sup>      14<sup>50</sup>      16<sup>50</sup>



Strümpfe in allen Farben

# SALAMANDER

Dresden, Seestraße 3.

### Gewerkschaftsbewegung

#### Achtung, Betriebsräte!

Für die Betriebsrätegruppe 13 (Gärtnerei, Landwirtschaft) findet am Freitag den 21. Mai, abends 7 1/2 Uhr, im Volkshaus, Nummer 1, eine Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Neuwahl des Gruppenrates. 2. Vortrag: Betriebsräte. Referent: Kollege Schulz. Zum Zweck dieser Versammlung sind verpflichtet alle freigewerkschaftlich organisierten Betriebsräte folgender Sparten: Landwirtschaftliche Betriebe, Großvieh-, Kleinvieh-, Geflügelzucht, Imkerei, Fischerei, Forstwirtschaft und Jagd, selbstwähliger Gemüsebau, Baumschulen, Obstplantagen und -treibereien, Gemüsegärtnerei und -treiberei, Samenzüchterei, Freilandblumenzüchterei und -treiberei, Pflanzenzüchterei einschließlich Staudenzüchterei und Rosenzüchtung, Topfpflanzen, Schnittblumen, Landwirtschafts-, Privat-, Friedhofs- und Dekorationsgärtnerei, Blumen- und Krautbindererei.

#### Der Schiedspruch im westfälischen Textilkonflikt

Auf Grund der vom Reichsarbeitsministerium angeordneten neuen Verhandlungen im westfälischen Textilkonflikt fällt das Schiedsgericht folgenden Spruch:

1. Die tariflich festgesetzten Grundlöhne aller Lohnarbeitnehmer, die zwischen dem Verband von Arbeitgebern der südlichen Textilindustrie einerseits, dem Deutschen Textilarbeiter-Verband, dem Reichsverband Sachsen und Gera sowie dem Verband der Maschinen- und Feigler, dem Gewerkschaft der Textilarbeiter, dem Zentralverband Christlicher Textilarbeiter, dem Deutschen Metallarbeiter-Verband und dem Deutschen Holzarbeiterverband zum 9. April 1926 gekündigt waren, werden mit Wirkung vom 10. April 1926 wieder in Kraft gesetzt.

2. Diese Lohnregelung ist erstmalig mit einmonatiger Kündigungsfrist zum 31. Dezember 1926 kündbar. Erfolgt eine Kündigung nicht, so läuft die Lohnregelung mit gleicher Kündigungsfrist jeweils um zwei Monate weiter.

Der Schiedspruch trägt dem Arbeitnehmerstandpunkt insofern Rechnung, als er unter ausdrücklicher Bestätigung des Hinweises auf die Tarifbestimmungen nicht zulässt, daß die Unternehmer willkürlich die Abfordrungen heruntersetzen.

#### Immer wieder Massenentlassungen

Den technischen und kaufmännischen Angestellten der in der Vereinigten Stahlwerk-A.G. Bochum, zusammengefaßten Unternehmen wurde zum 30. Juni gekündigt. Von diesen Kündigungen werden annähernd 10 000 Beamte und Angestellte betroffen. Das Kündigungs schreiben hat folgenden Wortlaut:

„Die neugegründete Vereinigte Stahlwerk-A.G. hat unsere technischen und kaufmännischen Betriebe übernommen. Sie sind daher nicht mehr in der Lage Sie weiter zu beschäftigen und kündigen Ihnen das Dienstverhältnis zum nächstliegenden Termin, das ist der 30. Juni. Wir haben bedauert, daß die Vereinigte Stahlwerk-A.G. falls diese Sie weiter beschäftigen kann, Ihnen in den nächsten Wochen ein neues Einstellungs schreiben ausstellt, auf das Sie sich dann zu entscheiden haben.“

Allgemein herrscht unter den betroffenen Angestellten die Ansicht vor, daß der Zweck dieser Massenentlassung ein Abbau der Bezüge und der sozialpolitischen Begünstigungen ist. Die Deutsch-Bremerische Bergwerks- und Hütten-A.G. bestreitet das einseitig nicht und erklärt lediglich, daß den Kündigungen nur formale Bedeutung zukomme und Entlassungen nicht beabsichtigt seien.

Berf. I und II der Rheinischen Stahlwerke in Duisburg sollen laut Anschlag der Vermittlung in der nächsten Zeit eingestellt werden. Hierdurch kommen 360 Mann zur Entlassung.

#### Das Elend der Erwerbslosigkeit

Der Deutsche Textilarbeiterverband gibt die Zahl seiner arbeitslosen Mitglieder für April mit 55 988 an (— 20 Prozent der Gesamtmitglieder) gegenüber 18,9 Prozent im Monat März. Die Zahl der Kurzarbeiter stellt sich auf 164 246 gegenüber 157 245 im Vormonat. Dies ist eine unerhebliche

Besserung von 52,9 Prozent auf 52,2 Prozent zu verzeichnen. Insgesamt sind im Deutschen Textilarbeiterverband 72,2 Prozent des gesamten Mitgliederbestandes arbeitslos oder Kurzarbeiter gegenüber 71,9 Prozent im Monat März 1926.

Besserung hat sich nach den einzelnen Berichten der Gewerkschaften in der Seiden- und in der Kunstseidenbranche, ebenso in der

Birker- und Glaser- und in der Teppichindustrie weitere Verbesserungen eingetreten. Am schlechtesten stellt sich die Lage in den Bezirken Stuttgart, Regensburg, Dresden und Hannover. Am besten beschäftigt sind noch die sibirischen Fabriken, besonders in der

# Seidenhaus Zschucke

An der Kreuzkirche 2

## eröffnet heute im Seetor-Haus

Ecke: Prager, See- und Waisenhausstrasse

## ein Zweig-Geschäft

Die billige Gebrauchshülse  
gute Arbeit, nur 7 M.  
Z. Kern, Dresden  
Preisangabe 1

Recht m. Matr. 20 20  
Bertha, geb. 20 20  
Vertraut, geb. 20 20  
Hilberich, geb. 20 20  
Hilberich, geb. 20 20  
Hilberich, geb. 20 20  
Hilberich, geb. 20 20  
Hilberich, geb. 20 20  
Hilberich, geb. 20 20  
Hilberich, geb. 20 20  
Hilberich, geb. 20 20

Total-Ansverkauf  
in Damen-Manteln  
Garnit-Mantel 14 M.  
Windjacke 7 M.  
Voller u. halber Mantel  
Dressmantele 8 M.  
in Seidens 8 M.  
Gehärdete-Mantel  
mod. Gehärd. -Anzüge  
jeod. u. Smoking-  
Anzüge, wenig gew. An-  
züge od. bequ. Anzüge  
billigste Tager.  
Riesbergstr. 1, 2.

# Mühlberg

## Pfingst-Verkauf

Ein sehr billiges Angebot in

## Damen-Bekleidung

- Straßen- und Sport-Kostüme in Stoffen englischer Art, imprägniert, Gehärdete oder modernen Ripstoffs, in modernen Dessins und Fassons . . . . . 35.-
- Complets mit Mantel oder kurzer Sakkojacks, in geschmackvollen neuen Fassons und Farben . . . . . 63.-
- Capekleider besonders reiche Auswahl, in allen modernen Fassons, Stoffen und Farben . . . . . 45.-
- Seiden-Kleider aus neuestem gemusterten Foulard, Crêpe de Chine, Marocain, in neuesten Dessins, in jugendlichen und Frauenfassons . . . . . 36.-
- Waschkleider aus neuestem gemusterten Voile, Washcrepp oder Washseide, in geschmackvollster Ausführung . . . . . 11.50
- Wollkleider in allen modernen leuchtenden und soliden Farben, in neuesten Stoffarten . . . . . 14.75
- Regen- und Reise-Mäntel aus prima imprägnierter Gehärdete, in neuen kleidsamen Falten oder schlichten Schlüpfperformen . . . . . 26.50
- Elegante Straßen-Mäntel aus einfarbigen oder modern gemusterten Stoffen, in kleidsamen feinen Fassons . . . . . 34.-
- Seiden-Mäntel aus prachtvoller imprägnierter Seide, Tafel, Ottomane oder glänzender Kunstseide, neuen Fassons . . . . . 56.-

### Blusen

- Aus feurig, Washstoffen, in den modernsten Mustern oder Streifen . . . . . 3.75
- Aus Washseide, her. od. gestreift, in viel. Farbabweichung, in Juponform . . . . . 6.50
- Aus weiß. Voile od. Batist, in geschmackvoll. godieg. Ausf., teils m. Jupon . . . . . 7.50
- Aus verschied. Seidenstoff, in all. mod. Farb. od. apart. bl. Must. . . . . 26.-

### Mädchen-Kleider

- Aus weichen Voile, tolle Fassons, solideste Verarbeitung, Nr. 8-9 Jahr . . . . . 6.75
- In allen mod. Washstoffen u. Farben, in reich. Auswahl für 7-8 Jahr . . . . . 6.25

### Baby-Kleider

- Aus prima Voile, in voll. geschickter Ausführung, Nr. 2-3 Jahr . . . . . 6.40
- Aus fest. Washstoff, schöne mod. Farb., in flott. kindl. Verarbeitung, 1.2-3 Jahr . . . . . 3.50

Wallstrasse · Webergasse · Scheffelstr. Dresden

# Für die Dame

- Mantel in Donegal, 125 cm lang . . . . . 3<sup>75</sup>
- Musselkleid reizende Muster, mit Quetschfalten . . . . . 2<sup>95</sup>
- Mantel imprägniert, prakt. Frauenmantel . . . . . 5<sup>50</sup>
- Reinw. Popelinekleid hübsche Farben . . . . . 9<sup>75</sup>
- Tuchmantel dunkle Farben, prakt. Frauenmantel . . . . . 9<sup>50</sup>
- Foulardinekleid in wundervollen Farben . . . . . 11<sup>50</sup>
- Waschseidenkleider in den modernsten Karos . . . . . 7<sup>50</sup>
- Reinw. Musselkleid reizende Muster . . . . . 16.60, 9<sup>75</sup>
- Reinw. Ripsmantel in Qualität . . . . . 29<sup>50</sup>

## Birnberg & Co.

Scheffelstraße 17

Teppiche, Portieren  
Möbel-  
Stoffe  
relnigt und färbt  
W. Kelling

## Romain Rolland

Wie in deutscher Sprache erstenen  
Werte des Dichters halten wir vorrätig  
Dresdner Volksbuchhandlung

## Gardinen-Stores

Ultragen  
wäscht, spannt und appetriert  
W. Kelling

Noch vor dem Pfingstfest bringen wir

praktische preiswerte prachtole

# Sommerkleider

## Sommerliche Seidenkleider

- Praktisches Frühjahrskleid 6.90
- Fisches Seidenkleid 19.75
- Sommerliches Seidenkleid 29.00
- Elegantes Sommerkleid 29.00

## Preiswerte Straßenkleider

- Kinder-Kleiderchen 3.90
- Reizendes Sommerkleid 12.75
- Vornehmes Straßenkleid 27.50
- Elegantes Capekleid 29.00

## Praktische Muffelinkleider

- Praktisches Waschkleid 4.50
- Helles Frühjahrskleid 4.90
- Aparies Frauenkleid 6.90
- Wollmuffelkleid 12.75

# LUDWIG BACH & CO

Oschatzer Straße 16/18  
Wettinerstraße 3

**Junge Hamburger Mastgänse**  
**Junge Hamburger Mastenten**  
**Parte Brat- u. fette Kochhühner**  
**Steierische Mastpoularden**  
**Parte Rehrücken u. Keulen**  
**Frühes Wildschwein**

**Franz Bäumert**  
In der Dreifaltigkeits 3

**Fleisch-Verkauf!**  
**Feiertagsbraten**  
23 Scheffelstraße 23

**Vor den Feiertagen kommt zum Verkauf**  
**Va. frisches Fleisch**  
Hohlfleischerei, Freiburger Straße 126

**Zum Pfingstfest**  
**Tarragona** pro Liter 1.20  
**Rotwein** pro Liter .90  
**Malaga** pro Liter 1.30  
**Weißwein** pro Liter .90

**Spanische Weinstube**  
**Bodega Espanola**  
Dresden, Große Brüdergasse 10, Ecke Querg.

**Ernst Neßler Nachf.**  
Dresden-N.  
Wettinerstraße 7

**Zur Bekämpfung aller pflanzlichen und tierischen Schädlinge im Obst- und Gartenbau**

**Fritz Wend handlung**  
Dresden-N., Zahnsgasse 24. Tel. 10188.

**Die neuen Hüte Strahuba**  
Die führende Marke  
Wollfilz: A 5.00 bis 10.00  
Haarfilz: A 9.00 bis 18.00

**Sträßburger Hut-Bazar**  
Wettiner- u. Zwingerstr. Ecke

**Für den Herrn**

- Anzug helle Frühjahr-farben 23.00
- Anzug Gabard, modern, Farben 48.00
- Sport-Anzug m. 2 Hos., 3teilig, Gürtel 39.00
- Sport-Paletot Covercoat a. Satinella gearb. 57.00
- Schweden-mantel Coverc.u Gabard, Roßhaar-Verarb. 45.00

**Birnberg & Co.**  
Dresden  
Scheffelstraße 17

**Wie bleibe ich jung u. schön?**  
Wer sich auch im gesetzten Alter jugendfrische, Elastizität und Leistungsfähigkeit erhalten will, nimmt das tausendfach bewährte

**ORIGINAL STUVKAMP-SALZ**  
denn es sorgt für gute Funktion der lebenswichtigen Organe und schützt vor überflüssigem Fett.

**Phönix-Handelsgesellschaft**  
BERLIN SW 68, Ritterstraße 48, Tel. Dönhoff 8244/45

# Unübertroffen billig sind unsere Pfingst-Angebote!

<b>Waschstoffe</b> ca. 80 cm breit, für Kleider Meter . . . . . <b>68</b>	<b>Lackgürtel</b> schwarz und farbig, 2, 2 1/2 bis 4 cm breit Stück 45, 25, . . . . . <b>25</b>	<b>Waschkleider</b> aus feinem, gestrafftem Zephir, in modernen Formen . . . . . <b>295</b>	<b>Damenstrümpfe</b> englisch lang, fein gewebt, schwarz, braun u. farb., Paar Grill, verstärkte Ferse und Spitze, schwarz u. farb., Paar Doppelseide, Hochfl., Paar Baumwolle, schwarz u. farb., Doppelseide, Hochfl., Paar	<b>Etamine</b> ca. 150 cm breit, in großen u. kleinen Mustern, weiß appret., Mtr. 1,10, 95, ca. 100-120 cm breit, vorzüg- lich Qualität, Mtr. 1,35, 1,45, 1,48, 95,
<b>Kleidermussel.</b> ca. 80 cm breit, in großem Sortiment, ganz neue Muster, Mtr. 95, Meter . . . . . <b>68</b>	<b>Haarschleifen</b> a. schottisches Seidenband, mit Schließenhalter . . . Stück Blusenkragen Baistol und Ripps, kleine Formen . . . . . Stück 48, Blusenkragen Baistol und Ripps, die. mod. Formen . . . . . Stück 1,15, 1,25, Sportgürtel für Herren, aus gutem Leder mit Herr-u., aus gutem Leder Stück 1,35, 1,45,	<b>Messlinkleider</b> in großer Auswahl, mit farbigem Blendenbesatz . . . . . <b>375</b>	<b>Damenstrümpfe</b> Seid- Kunstseide, Seiden-ellor, teils schwarz und farbig . . . . . <b>48</b>	<b>Gardinen</b> Meterware, ca. 90-120 cm breit, vorzüg- lich Qualität, Mtr. 1,35, 1,45, 1,48, 95,
<b>Waschkrepp</b> in den schönsten Karos, für Kleider . . . . . Meter Frotté in Karos und Streifen Meter . . . . . <b>95</b>	<b>Kieler Krage</b> und Garnituren, in Qualität Stück 1,45, 95, Schlupfhosen aus künstlicher Seide, mo- derne Farben . . . . . Paar 2,75, Unterkleider aus künstlicher Seide, mo- derne Farben . . . . . Stück 3,75, Einsatzhemden weiß Trikot, mit Zephir- oder Rippsätzen . . . . . Stück 1,15, Sporthemden für Herren, weiß Panama Stück 5,95, Oberhemden gestreift Perkal, mit 1 Krag- Stück 5,95, Oberhemden Zephir u. Perkal, mit 1 oder 2 Krage . . . . . Stück 7,00,	<b>Wachseidene Kleider</b> in reizenden Karos, jugendliche Form . . . . . <b>590</b>	<b>Damenstrümpfe</b> Mako, Kunstseide, Seiden-ellor, teils schwarz und farbig . . . . . <b>95</b>	<b>Gartentischdecken</b> div. Größen, in modernen Karos . . . . . Stück 1,95, 1,45, <b>Halbtorees</b> Etamine, mit Einsatz und Spitze, Stück 2,85, 2,45, 1,95, <b>Gardinenmull</b> ca. 125 cm breit, weiß, effekt- volle Muster, Meter 1,35, 1,45, <b>Möbelrips</b> ca. 120 cm breit, schwere, bedruckte Ware, in wundervollen Must., Mtr. 2,25, <b>Wachstuch</b> in Buchenrind ca. 100 cm br., ca. 80 cm br., Mtr. 2,75, Meter 2,25, <b>Linoleumläufer</b> ca. 90 cm br., ca. 85 cm br., Meter 2,85, Meter 2,25,
<b>Schweizer Volleide</b> in 25 verschiedenen Farben Meter . . . . . <b>95</b>	<b>Wollmusselin</b> ca. 80 cm br., in viel, neuen Farbstellungen Meter . . . . . <b>175</b>	<b>Bordürenkleider</b> aus Musselin, m. kurzem u. lang Arm, in den neuesten Mustern, 14,50, 12,50, in den neuesten Mustern, Farben . . . . . 18,75, 14,50, <b>Vollwoilekleider</b> weiß und hellfarbig, in sparten Neuheiten . . . . . 18,50, 17,50, <b>Wollmusselinleider</b> schöne Farbstellungen, in eleganter Ausführung . . . . . 22,50, 17,50, <b>Bastseidene Kleider</b> elegante Faltenform, mit farbig. Garnitur . . . . . 36,90, 37,00, <b>Wachmusselinkasaks</b> m. kurzem u. langem Arm, in den modernsten Mustern u. Farben, 3,40, 2,90, <b>Wachseidene Jumper</b> in den neuesten Schotten und flatter Verarbeitung . . . . . 9,75, 5,75,	<b>Damenstrümpfe</b> in Seid- Flor, Waschl., II Wahl, schwarz u. Mod. Farb., Doppels., Hochfl., <b>Damenstrümpfe</b> in Seid- Flor, Doppels., Hochfl., in Masch- Fingodringstrumpfhalterins., 2,15, <b>Damenstrümpfe</b> In wuschbare Kunstseide, schwarz und alle Mod. Farb., <b>Kindersöckchen</b> mit Wollrand schöne Farb., jede weit Gr. 5 u. 10 u. steig., Gr. 1 <b>Kindersöckchen</b> Seid- Flor, rosa Holz u. beige, jede weit Gr. 5 u. 10 u. steig., Gr. 1 <b>Herrensocken</b> einfarbig, feine Baumwolle, Paar <b>Herrensocken</b> feine Baumwolle und Mako, einfarbig u. bunt . . . . . Paar 95,	<b>Madras</b> dunkelfarbig, in herrlichen Must., ca. 130 cm breit . . . . . Meter 3,50, 2,85, <b>Künstl. Garnituren</b> Eltaline und englisch Trikot, Stellig, Feinster 5,95, 4,95, 3,95, <b>Madragarnituren</b> Stellig, aparte Farb. Stellung, Feinster 7,95, 4,95, 3,95, <b>Steppdecken</b> zum Teil in Seide, prima Fäb- lung . . . . . Stück 22,50, 17,50,
<b>Seidentrikot</b> ca. 100 cm breit, in modernen Farben . . . . . Meter <b>Rohseide</b> ca. 80 cm breit, die große Mode . . . . . Meter <b>Kleiderseide</b> ca. 85 cm breit, in vielen neuen Farb- stimmungen . . . . . Meter <b>Homespun</b> ca. 140 cm breit, für Mäntel u. Kostüme Meter <b>Zephir</b> für Sporthemden u. Blusen, in verschiedenen Streifen . . . . . Meter 85, <b>Perkal</b> ca. 80 cm breit, in modernen Streifen, f. Ober- hemden . . . . . Meter 1,25,	<b>Windjacken</b> Sportform wetterfest . . . . . <b>975</b>	<b>Alpakamäntel</b> in marine u. schwarz, lose Form, gute Qual. <b>1750</b>	<b>Waschunterröcke</b> in schönen gestreiften Dessins . . . . . Stück 2,75, <b>Kinder-Musselin- kleidchen</b> in reizend. Dessins . . . . . Gr. 50 Stück <b>150</b>	<b>Spielhöschen</b> in vielen Farben, f. Knab- u. Mädchen . . . . . Gr. 45 Stück <b>125</b>
<b>Eolienne</b> 90-100 cm breit, f. Kleider, in groß. Farbsortiment, Mtr. 6,90, <b>490</b>	<b>Regenmäntel</b> aus imprägniertem Goverrot, lose Form, auch mit Gürtel . . . . . <b>1750</b>	<b>Gambiamäntel</b> reinwollener imprägnierter Stoff <b>1975</b>		
<b>Crépe de Chine</b> ca. 100 cm br., reine Seide, in Amül mod. Farb., Mtr. <b>590</b>	<b>Zephirblusen</b> gestreift . . . . . Stück <b>275</b>			
	<b>Perkalblusen</b> gestreift . . . . . Stück <b>295</b>			

## L. Hoffmann Kaufhaus

Dresden-Löbtau Kesselsdorfer Str. 20 G. m. b. H.

**Fahrräder**  
(erstklassig), 1 Jahr  
Garantie, Verstellbar,  
ideale für den  
Ausbildung 10 Mark.  
Preisstr. 19, 1. 10 300

**Achtung!**  
Seltene auktive Ein-  
tauscheinlagen sind  
schwierig zu beschaffen.  
Nachfolgende, ein-  
malige Gelegenheit  
Besitzer zu verkaufen.  
Fahrräder, Motor-  
Fahrräder, etc. etc.  
Sichtbar in gut u. feiner  
Lage auch in kein  
zu verkaufen ab. Nur  
stehende, wollen sich  
mitten 2 u. 6 Uhr  
an Paul Wegler,  
Verkauf 9, Ehren-  
bahn 1, 2, 8, 22, 19, 17, 16, 108

**Das gleiche Bild**  
Ist man nicht jahrelang  
an der Wand hängen  
lassen, da es zuletzt  
kaum noch beachtet wird.  
Wir verfügen über eine  
große Auswahl von  
farb- und Reliendruck,  
Kunstwerke, etc.  
Kadern, etc., etc.  
Idyllen usw.

**Dresdner Volks-  
buchhandlungen.**

**Stappwagen**  
**Promobilwagen**  
(erstklassig), billig mit  
Zahlungsmöglichkeit  
Preisstr. 19, 1. 10 300

Motorrad, Motor-  
Fahrräder, etc.  
Sichtbar, etc. etc.  
Motorrad, Motor-  
Fahrräder, etc.  
Sichtbar, etc. etc.  
Motorrad, Motor-  
Fahrräder, etc.  
Sichtbar, etc. etc.

**Zahngebisse**  
aus Turnowsky  
17 Holtenstraße 17, 16 207  
Korrespondenz an  
Kaiserstr. 31, 16 111

**Mühlberg**

**Pfingst-Verkauf**  
**Damen-Wäsche**

**Bunte Wäsche**

- Hemdchen in Baistol, mit breiter Spitze verziert, in verschiedenen Farben am Lager . . . 6,25
- Nachhemden in Baistol und Opal, mit weitem Baistol, Garnitur oder Spitzen verarbeitet . . . 9,25
- Hemdchen in Crêpe de Chine, reizende Form, in verschiedenen Farben am Lager . . . 21,-

**Weißer Wäsche**

- Tagehemden in Hemdenform, Baistol, mit Hohlsaum, Stickerei od. Spitze verarbeitet, von . . . 1,65 an
- Beinkleider, in stärkerem Renforcé, mit Stickerei oder Hohlsaum verziert, geschlossene Form . . . . . von 1,35 an
- Nachhemden, in feinerem Wäschestoff, als Abschluss Hohlsaum, Stickerei, Einsatz oder Spitze . . . . . von 1,35 an
- Hemdchen, in Waschlöschenform, feinerem oder stärkerem Hemdenstoff, mit Stickerei oder Spitze verarbeitet . . . . . von 1,35 an
- Prinzröcke in feinerem Baistol, mit Hohlsaum oder Spitze verziert . . . . . von 1,35 an
- Unterhosen, in besserem Mako-Baistol, mit reicher Stickerei oder Spitze ver-  
arbeitet, Jumper- oder Kasackform . . . . . von 1,90 an

Wallstr. Webergasse Scheffelstr.  
**Dresden**

**Bienenhonig**

garantiert rein und echt, hier untersucht

**II. Sorte** Pfund 1,20 M.  
**I. Sorte** Pfund 1,40 M.

ausgewogen und in unsern Leihgläsern [w113]

**Albin Leichsenring, Reitbahnstr. 4 u. Seestr. 19**

**Billigste Einkaufsquelle**

Fahrräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen, etc.  
Opel, Excelsior, etc.  
Eigene Fabrikation.

Regenpelerinen, sämtl. Ersatz- u. Zubehörteile  
Alle Reparaturen sofort, sauber und fachgemäß.  
In Bereifungen l. Firmen, Verlecken u. Emailieren.

**Fahrradhaus Frisch auf**  
Königsplatzstr. 17. Telefon 23977.

Prima Material. Erstklassige Arbeit.  
Lagerbesichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

**Zu Pfingst-Ausflügen**

empfehlen an Fischkonferven feinsten Qualität:

- Sering in Gefec die 2-Pfd.-Dose 90 Pf.
- Hollmops die 2-Pfd.-Dose nur 100 Pf.
- Bismarckheringe die 4-Pfd.-Dose 1,60 M.
- Bratheringe die 4-Pfd.-Dose 1,60 M.

feinsten Räucherfische in bittren Schalen, feiner  
Erstbelag, per Dose nur 2,00, 1,50, 1,00, und 0,60

Flechteringe und Hollmops in Remolade, Gabel-  
bissen, Appetitlich, Delikatessen in allen Gattungen,  
Fischsalat, Araberminomonaije, Räucheralle usw.

**Dresdner Fischhallen**  
Webergasse 17, Ecke Quergasse  
vom Altmarkt aus links Seite - Telef. 21034, 29736

Gute und billige kauft die sparsame Hausfrau in der  
**Lebensmittel Neustädter Markthalle**

# Sport • Spiel • Körperpflege

### Sonne! Luft! Wasser!

Kurze vom Wasserwandern

Jetzt ist's wieder an der Zeit, diese drei, die schon manchen durch Beruf und Wohnungsmenge oder auch durch Krankheiten geschwächten Körper volle Stärkung brachten, best auszuführen, wo sie am reinsten zu finden sind: draußen am weiten Seeufer, am breiten Strom oder am munter dahinjagenden Bergsüßwasser. Naturfreunde und Wanderer! Warum immer auf Schuttern, Schuppen getreene und ungetreene Wege wandeln? Warum nicht auch einmal die Arme kräftig rühren, um vorwärtszutreten und Neues zu schauen? Ja, es ist ja auch gar nichts zu tun, und doch und noch dazu ohne Gefahr immer weiter dahinzugehen! Das ist der Vergnügen, wenn du im Stückchen ein geräuschtes Boot mit auf deine Wanderfahrten nimmst.

Wassersport führt dich rasch hinaus an den größeren Fluß des Heimatgebietes. Mals ist das Boot zusammengesezt und zu Wasser gebracht. Die Wanderausrüstung ist verpackt, nachdem die leichte Wasserpoorbekleidung (Stellweiss geht's auch ohne diese) angelegt ist. Im Blick genommen! Das Badeleuder zur Hand, und hurtig eilst du dahin immer an neuen Schönheiten vorbei.

Wässliche Uferdecken ziehen vorüber, während du, lässig zurückgelehnt, dich in Sonne und reiner Luft badest. Kommt's gleich zu 10, 20 Stundenlang ist kein menschliches Wesen zu erspähen. Solten nur die unendlich wogende Stille durch einen erschreckt aufstrebenden Schwarm von Wildenten unterbrochen. Und zu schwebt ein Fischweiser langsam und ruhig in mächtiger Höhe über dem Wasser. Du hält das Badel auf dem Bootrand gelegt und läßt dich einfach talabwärts treiben. Deine überausartigen Großstadtkunden beginnen sich zu entspannen. Du geniest die Unberührtheit der Natur; schaut hinein in manchen merkwürdigen Intimitäten ihres Lebens. All die Köse des täglichen Lebens scheinen verdunstet. Ein heller Jauderz entringt sich der Brust: Augenblick, verwende doch, du bist so schön!

Weiter trägt dich das Wasser. Noch länger fährt dich plötzlich mächtiges Rauschen an dein Ohr. Der Fluß beengt sich, escher wird sein Lauf. — Voran gibt es weissen Wellenschaum. Eine blockbezte Untiefe naht.

Doch du bist heute nicht aufgelegt, frock und Geschicklichkeit mit dem herausfordernden Element zu weihen. An einem Kerzenfing ist dir nichts gelegen. Wüßiges Ausrufen ist dein Ziel. Du landest, trägt deinen Wasserfreund um die gefährliche Stelle herum, eine feine Strecke aus, und bringt ihn an zahlreich Orte wieder zu Wasser.

Dalt du aber Luft zu entschlossenem Kampfe und frühlichem Sieg, dann gindst du mit einigen Badelschlägen dein Geführt hinein in die rasche Strömung. Immer rasender geht die Fahrt, die Muskel straffen sich, Wagemut blüht aus deinen Augen. Raum bekennen, bist du mitten im wilden Wirbel. Ein paar Augenblicke höchster Spannung, und schon ist dein Freund dar, aber hinweggeführt. Doch die Gefahr ist noch nicht vorüber. Ein Gelblod liegt in der Nähe im immer noch stark verangten Flußbett und das Boot schießt, wie vom Magnet angezogen, geradewegs auf ihn zu; zwei, drei kraftvolle Badelschläge in letzter Sekunde ausgeführt, schon laust das Boot dich am jähen Ufer und stößt dich dann nochmals nach den gefährlichen Stellen zurück.

In der Abenddämmerung landest du an beliebiger Stelle, wo es dir gerade paßt. Ist's Sommer, schlägt du dein Wadlerlager im Freien auf. Sofern die Jahreszeit nicht dazu ansetzt, ist im Dörfchenshaus gut zu übernachten oder in der Gegend eine warme Stroh- oder Heu zu freichen. Wüßig ist solches Wasserwandlerleben jedenfalls durchzuführen, und die Kosten für ein gutes Halbboot sind bald wieder eingepart.

Sind die Urlaubswochen so vergangen, dann schaut du zurück und überdenkst das Ergebnis. Einen gewaltigen Schatz an Gesundheit und an Lebensfreude hast du dadurch gewonnen! Mit gehäuter Haut und mit klaren Augen umgibt du dann den Lebenskampf in deinem Berufe wieder auf.

Die Erinnerung an die wässliche Wasserwandlerfahrt aber bleibt dir für immer und du freust dich schon wieder auf die nächste Urlaubswanderung im folgenden Jahre. In der Zwischenzeit kühst du an freien Sonntagen dem reizvollen Ausflugsort in der näheren und weiteren Umgebung.

Für die einfache Zusammenfügbarkeit und Transportmöglichkeit ist der Aktionradius ein sehr großer und du bist jederzeit in der Lage, einmal diesen, einmal jenen Fluß oder See zu besuchen. Dabei kannst du auch ein Segel setzen und beim Handhabung richtig erlernen.

Zuernde Gesundheit und Kraft, Freiheit und Ungebundenheit, Naturgenuss und Lebensfreude, das alles kann dir der schöne Sport des Wasserwanderns bringen.

(„Urania“, Zeitschrift für Naturerkenntnis.)

### Reichsordnungstag in Wien

Zur Anknüpfung an das große internationale Sportfest in Wien wird der Republikanische Schützklub einen Reichsordnungstag veranstalten. Für den Umzug sind bereits angemeldet: 20000 Mitglieder des Reichsbanner Schwarzwald, 6000 deutsche und österreichische Arbeiterkämpfer aus der Tschechoslowakei, eine Ehrenkompanie der belgischen Arbeitermiliz, eine Abteilung der Arbeiterkämpfer aus Letland, eine Truppe der polnischen Arbeiter, eine Abteilung des französischen Schützklub, sämtliche Detachments des österreichischen Republikanischen Schützklub.



Pfingstsonntagabend, nachmittags 5 Uhr, Jügelkampfbahn:

### Das große Treffen mit den Engländern

Arbeiterpartei von Dresden und Umgebung, erscheint mit allen euren Freunden, mit euren gesamten Anhang und begleitet durch einen Wasserbesuch den englischen Genossen einen würdigen Empfang, bezogen für die Arbeiter-Internationale eure höchsten Interesse. Die Kampfbahn muß voll besetzt sein. Ein dicker Wall soll dieses große Treffen umschließen.

Arbeiter-Turn- und Sportbund. Bezirk Dresden. 20. Mai Bezirksfestung. — Ein Arbeiter hat in der Bezirkssportwoche in Leipzig seine Turnfähigkeiten (Schwabe, Turnschuh, Graue Strumpf) hervorgehoben. Mitteilung darüber erbitet Frau C. B. Hübner 2. H. Aufsehen werden vergütet. — Freie Turnier, Leipzig. Fußball-Abteilung. Sonntagabend (22.) Empfang der Genossen von Stollberg und Leipzig (9 Uhr am Bahnhof). 1. Feiertag: Weizdorf 1. Tag. — Stollberg 1. Tag. 1 1/2 Uhr; Weizdorf 2 — Sparta Ost 2. Leipzig. 2 1/2 Uhr; Weizdorf 1 — Sparta Ost 2. Leipzig. 4 Uhr.

Arbeiter-Radfahrerverband. Von 16. 1. Bezirk. Pfingstfestung: Jugendfahrten nach Heidenau (2-Tage-Tour, u. a. Besichtigungen und Touren in die Sächsischen Schweiz). Für Jugendliche Preisermäßigung. Nach ältere Genossen können sich beteiligen. Stellen: 1. Feiertag, früh 10 Uhr, Rößchenbrücke, Heiterer Wald. 18. Juni: Bezirkssportfest in Witten. — Freie Radler, Rößchenbrücke. Ausfahrten: Spremaalfahrt (3-Tage-Tour). Abfahrt: Sonntagabend, 3 Uhr. 6. Juni: Radpartie nach Weizdorf, selbst Vergnügen der Reisenden. Gute willkommen. — Abteilung Strassen-Johannstadt. 1. und 2. Pfingstfestung: 2-Tage-Tour in die Sächsische-Schweizer Schweiz. Abteilungen betr. Quartier an Genossen Schicht, Rautenheimer Straße 46. I. bis Freitag abend. Gute willkommen. Abfahrt: 1. Feiertag, 3 Uhr früh, vom Landelicht, Wartbergstraße.

Naturfreunde. 1. Bezirk. Wanderungen zu Pfingsten. Dresden. 2-Tage-Wdg.: Von der Elbbrücke. 18. 20. Mai, früh 2 1/2 Uhr früh. 20. 21. Mai: Von der Elbbrücke. — Gotta. 2-Tage-Wdg.: Durch Schönbach, Langsola, Postenbrunn. 18. 20. Mai, früh 10 Uhr früh. 19. 20. Mai: Durch Schönbach. — 2-Tage-Wdg.: Riesa, Schönbach. Teilnehmer treffen früh 5 1/2 Uhr Kuppelstraße 10. 18. 19. 20. Mai nach Riesa. (2-4 Riesa.) Deden mitbringen. — Sainsberg + Gommersdorf. 2-Tage-Wdg.: Rähnische Schweiz. 18. 20. Mai, früh 10 Uhr früh. — 2-Tage-Wdg.: Unterer Rähnische Schweiz. 18. 20. Mai, früh 10 Uhr früh. — Nabenau-Elbe. 2-Tage-Wdg.: Unterer Rähnische Schweiz. 18. 20. Mai, früh 10 Uhr früh. — Nabenauer Grund. Treffen 4 Uhr Nabenauer Höhe. 21. Mai Nachmittags-Wdg.: Witzsch. Vom 1 Uhr Nabenauer Höhe. — Preisnig-Gessende. Rad Rähnische Schweiz. 18. 20. Mai 4 1/2 Uhr. — Radeberg. Pfingst-Wdg.: Vollenbergplatz. 19. 20. Mai.

Arbeiter-Samariter-Kolonie. Dresden. 2. Bezirk. Heute Donnerstag, 19. 19. 20. Mai. Landstrecke. Sitzung der Radfahrer. — Alle Samariter und Samariterinnen heute Donnerstag, 19. 20. 21. Mai. Landstrecke, zur Dienstaussgabe. Da es für die Bereitung sehr viel Dienst gibt, müssen alle erscheinen. — 31. Mai außerordentliche Versammlung.

Verband Volksgelung. Entschlossenheit. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Mai. 12. Pfingstfestung. Preisung am Landstrecke des Rähnische und Rähnische Rähnische. Treffen 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Mai. 7 1/2 Uhr am Weissen Adler.

Arbeiter-Sportklub Groß-Tresden. Sitzung am 17. Mai. Kurz erklärt, daß diejenigen, die ihre Bücher bis jetzt noch nicht zur Kontrolle vorgelegt haben, dies in der nächsten Sitzung tun müssen. Verr. Arbeiter-Schützen-Club ist zu bemerken, daß es nur einen Arbeiter-Schützen-Club (Gommersdorf) gibt. Die von Röhmer gebildete Schützen-Abteilung und Sportvereine werden nicht anerkannt. Die Naturfreunde teilen mit, daß der Kreisverband, Organisations-Ausschüsse an die Landstrecken dazu das Schützenverleihen zu lassen, vom 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Mai. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. Mai. 7 1/2 Uhr am Weissen Adler.

Blauenfelder Grund und Umgebung. Fußball-Abteilung Kleinnaundorf. 1. Pfingstfestung. Sportsplatz Kleinnaundorf: Fußball: 1 1/2 Uhr: Kleinnaundorf 1, 3. D. — Gramma 3; 3 Uhr: Kleinnaundorf 2 — Gramma 2; 4 1/2 Uhr: Treffen im Fußball; Gramma 1 — Dresden-Goldbach 1; 6 Uhr: Fußball: Kleinnaundorf 1 — Gramma 1. Arbeiter-Radfahrer. Blauenfelder Grund und Gittersee. 23. u. 24. Juni: Gaujugendtag in Seidenau. Jeder Jugendliche ist verpflichtet, an dieser Ausfahrt teilzunehmen. Ausfahrten ist mit dieser Ausfahrt eine Sommerreise geplant, die für jeden Teilnehmer interessant werden wird. Stellen früh 6 1/2 Uhr Röhre Schicht, Rähnische, 6 1/2 Uhr Gittersee Gittersee, Zusammenreffen 7 1/2 Uhr Gittersee Höhe. Gäste willkommen. Bundesabende sind angestanden. Zum Reichsarbeiterpartei am 6. Juni besteht sich die untere Abteilung im Sportplatz Rähnische, die obere in Gittersee. Arbeiter-Radfahrer. Ortsgruppe Rähnische. Straßenteam am 20. Mai über 50 Kilometer. Offen für alle Mitglieder des Arbeiter-Radfahrer-Bundes. Startgeld 50 Pf. Start: Sportplatz Rähnische, früh 7 Uhr. Strecke: Rähnische, Rähnische, Gittersee.

**Heinrich Fuhrmann**  
Spezialgeschäft für Wander-, Kletter- u. Wintersportartikel  
Dresden-A., Neumarkt 11  
Versand nach auswärts!

## Während unseres Pfingst-Verkaufs

# Seidenstoffe

**Mantelseide**  
in schwarz, glatt, gezippt und gestreift,  
85 bis 95 cm breit, Metr. M 13,50, 11,50.  
**6 50**

Muster nach auswärts

Auskunft über erleichterte Zahlungs-Bedingungen erteilt unsere Rechnungs-Abteilung, direkter Zugang: An der Kreuzkirche 9, I / Unsere Versand-Abteilung erledigt für Auswärtige umgehend alle Bestellungen

**MODEHAUS DRESDEN-ALTMARKT**

<b>Wachseide</b> , hellfarbige Streifen u. Karos, in lebhaften Farben, für leichte Kleider. . . . .	1 45
68/70 cm breit. . . . . Meter M 1,90,	
<b>Wachseide</b> , buntfarbige Karos, Streifen und Schotten, in bevorzugten Qualitäten. . . . .	2 20
68/70 cm breit. . . . . Meter M 3,20, 2,60,	
<b>Wachseiden-Krepp</b> , heller Grundton, mit farbigen Tupfen-Druckmustern. . . . .	2 60
68/70 cm breit. . . . . Meter M 2,90,	
<b>Wachseiden-Krepp</b> , Crépein, feinste Qualität, in aparte buntfarbenen Streifen. . . . .	2 90
68/70 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Wachseide</b> , modelfarbig, Fond, mit gleichfarbig matten Streifen und Karos, für Kleider. . . . .	3 20
83 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Wachseide</b> , neueste Musterrungen, mit farbigen Tupfen, auf mittlerem Fond. . . . .	4 80
100 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Kleiderseide</b> , einfarbig, in hellen und mittleren Farben, für leichte Kleider. . . . .	3 90
85 cm breit. . . . . Meter M 4,80,	
<b>Rohseide</b> , naturfarbig, deutsche Fabrikate, für Kleider- und Wäscherwecke. . . . .	2 60
80 cm breit, Meter M 5,80, 4,80, 4,20, 3,50,	
<b>Rohseide</b> , aparte buntfarbige Druckmuster, für Kleider, Blusen und Kasaks. . . . .	4 80
100 cm breit. . . . . Meter M 5,50,	
<b>Gestreifte Rohseide</b> , lebhaft buntfarbige Ränderstreifen, auf naturfarbigem Fond. . . . .	6 50
78 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Seiden-Reste</b> , Serie A, einfarbig und gemustert, auch in weiß und schwarz, für Besätze. . . . . Rest M 2,50,	1 50
<b>Seiden-Reste</b> , Serie B, einfarbig und gemustert, Eolienne, Chinakrepp, Marocain und Waschseide. . . . . Rest M	4 50

<b>Eolienne</b> , Wolle mit Seide, leichte Qualität, in schwarz und farbige, besonders preiswert. . . . .	4 50
90 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Eolienne</b> , Wolle mit Seide, bewährte Qualität, in dunklen und mittleren Modelfarben. . . . .	6 50
98/100 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Crépe marocain</b> , Kunstseide, geschmackvolle Muster, aparte Farbstellungen. . . . .	5 20
100 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Crépe de Chine</b> , leichte Qualität, reine Seide, in vielen Farben, besonders preiswert. . . . .	5 80
90 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Crépe de Chine</b> , bewährte Qualität, in vielen Modelfarben, für elegante Kleider. . . . .	8 50
98/100 cm breit. . . . . Meter M 9,50,	
<b>Foulard-Druck</b> auf Jappa und Tuill, auf weißem, blauem und schwarzem Fond. . . . .	8 50
80/85 cm breit, Metr. 13., 11,50, 10,50, 9,50,	
<b>Tafelseide</b> , vorzügliche schmiegsame Qualität, aparte Streifen, für moderne Südkleider. . . . .	7 50
85 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Tolle de sole</b> , entzündende hellfarbige Karos, auf weißem Fond, für leichte Kleider. . . . .	9.-
80 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Waschkord</b> , Rippensamt, in guter Koperware, in reichen Farben, für Kleider. . . . .	4 25
70 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Kunstseiden-Trikot</b> mit schmalen Atlasstreifen, für Unterröcke, in reichen Farben. . . . .	4 80
140 cm breit. . . . . Meter M	
<b>Seiden-Reste</b> , Serie C, Crépe de Chine, Marocain, Waschseide, Eolienne, einfarbig und gemustert. . . . . Rest M	6 50
<b>Seiden-Reste</b> , Serie D, einfarbig und bedruckt, Crépe de Chine, Marocain, Eolienne, Waschseide. . . . . Rest M	8 50

# RENNER

Widern, Ludwig, Luga, Weidenau, Tonna, Wessenstein, Gäßlich, Schönewitz, Dausdorf, Lungenberg, Kerschau, Wessendorf, Annawitz, ...

Reichsarbeiterportag im Plawenschen Grund 6. Juni Alle Vereine müssen rüsten! 6. Juni

Sportliche Notizen aus dem Reiche Der Plawenscher Wasserbauverein ...

Eine Tagung des Provinzial-Landesfachausschusses der Reichsarbeiterportage ...

Das Geheimnis des tüchtigen Sportlers

Heber das allgemein vorhandene Interesse am Sport zu sprechen, wäre Zeitverschwendung ...



Herrn-Räder, Damen-Räder, Mädchen-Räder, Kinder-Räder ...

Unsere Reparatur-Abteilung hat für Fahrräder besonders günstige Zahlungsbedingungen ...

RENNER MODE HAUS DRESDEN & ALTMARKT

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G. / Zweigniederlassung Dresden

Billiges Pfingst-Angebot

Lebensmittelabteilung im Residenz-Kaufhaus sowie sämtliche Verkaufsstellen für die

Röstliner Blut-u. Leberwurst Pfd. 1.20, Käse, Fleisch, etc.

Besonders preiswerte Ölsardinen: Dose von 35 A bis 290 A

Sonder-Angebot!

1 Posten sehr gute westfäl. Salamiwurst schnittfest, mild und mit wenig Knoblauch ... nur 200 A

Echter Emmenthaler Käse ohne Rinde 250-Gr.-Schachtel nur 130 A

Zur Pfingstpartie Holsteinische Zervelat- u. Salamiwurst Pfd. 280 A

Großes Lager in Wein und Schaumwein

Table with wine prices: Rhein-u. Pfalzweine, Deutsche Rotweine, Obfweine, Bordeaux-Rotweine, Burgunder Weine, Spanische u. griechische Süßweine

Maitrank, aus reinem Traubenwein bereitet ... 1/2 Flasche 125 A

Für den vollen Einkaufswert verabfolgen wir Einkaufsgutscheine, die am Jahreschluss mit 6% Rückvergütung in bar ausbezahlt werden.

Auf unsere Wein-Spezialhandlung Johannstraße 15 weisen wir gegenüber Schlesinger besonders hin.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.